

25
Jahre
1959 1984



Das Millionen-Spiel

„König“ Fußball ist der Sport, der Woche für Woche Millionen von Menschen begeistert – Aktive wie Zuschauer.

Bei uns geht es jeden Tag um Millionen. Geld, das wir für unsere Kunden verwalten, gewinnbringend für sie anlegen oder als Kredite vergeben. Für dieses „Millionen-Spiel“ haben wir ein eingespieltes Team, das in allen Gelddingen weiterhilft.



wenn's um Geld geht
Sparkasse 

Sportprogramm

Donnerstag, 19. Juli 1984

16.00 Uhr Tischtennis, Damen- und Herren-Vereinsmannschaften

Samstag, 21. Juli 1984

15.30 Uhr Tischtennis, Ehemalige, Frauenmannschaften

Donnerstag, 26. Juli 1984

19.00 Uhr Mixturnier

Samstag, 28. Juli 1984

12.00 Uhr Alte Herren-Fußball

Sonntag, 29. Juli 1984

14.00 Uhr Eintracht-Großkampf

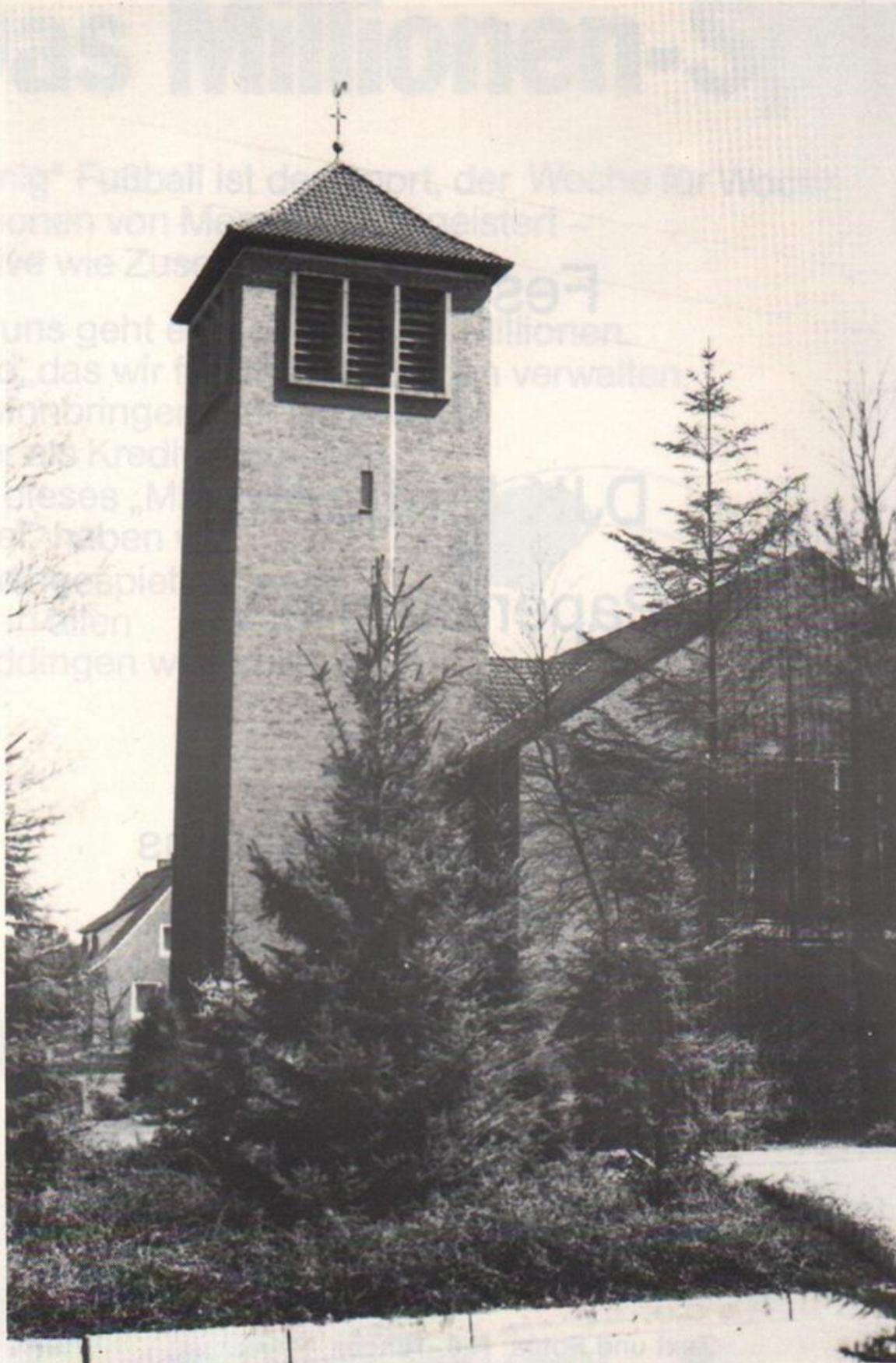
15.00 Uhr Spielmannschaft

Festschrift der DJK Eintracht Papenburg e.V.

aus Anlaß
des 25jährigen Bestehens

Chronik "25 Jahre DJK Eintracht Papenburg"
von Hermann-Josef Tangen

Text und Fotos: H.J. Tangen, Papenburg
Druck: Goldschmidt-Druck, Werlte



Die St. Marien-Kirche

Sportprogramm

Donnerstag, 19. Juli 1984

19.00 Uhr Tischtennis. Damen- und Herren-Vereinsmeisterschaften

Samstag, 21. Juli 1984

15.00 Uhr Tischtennis. Ehemalige gegen heutige Spieler

Donnerstag, 26. Juli 1984

19.00 Uhr Mixturnier der Spielerinnen und Spieler 1984

Samstag, 28. Juli 1984

12.00 Uhr Alte-Herren-Fußballturnier

Sonntag, 29. Juli 1984

14.00 Uhr Eintracht Gründerelf gegen Prominenten-Mannschaft

15.30 Uhr **SV-Meppen — Eintracht-Papenburg**

Montag, 30. Juli 1984

17.00 Uhr D-Jugend-Turnier

Zwischenspiel: F-Jugend TUS Wymeer — Eintracht Papenburg

Dienstag, 31. Juli 1984

15.00 Uhr E-Jugend-Turnier

anschließend: Vereinsturnier der 1., 2., 3. und Alte-Herren-Mannschaften

Mittwoch, 1. August 1984

17.00 Uhr A-Jugend-Turnier Freundschaftsspiel

2. Herren Meisterelf von 1975 — II. Mannschaft

Donnerstag, 2. August 1984

17.00 Uhr C-Jugend-Turnier

19.45 Uhr Germania Papenburg I — Eintracht Papenburg

Freitag, 3. August 1984

17.00 Uhr B-Jugend-Turnier

19.30 Uhr A-Jugend-Meisterelf von 1965/66 — Mannschaft aus Vorstand, Betreuer und Trainer

Samstag, 4. August 1984

13.00 Uhr Turnier der II. und III. Herrenmannschaft

Zwischenspiel: Eintracht II — Eintracht III

Sonntag, 5. August 1984

12.30 Uhr Abschlußturnier

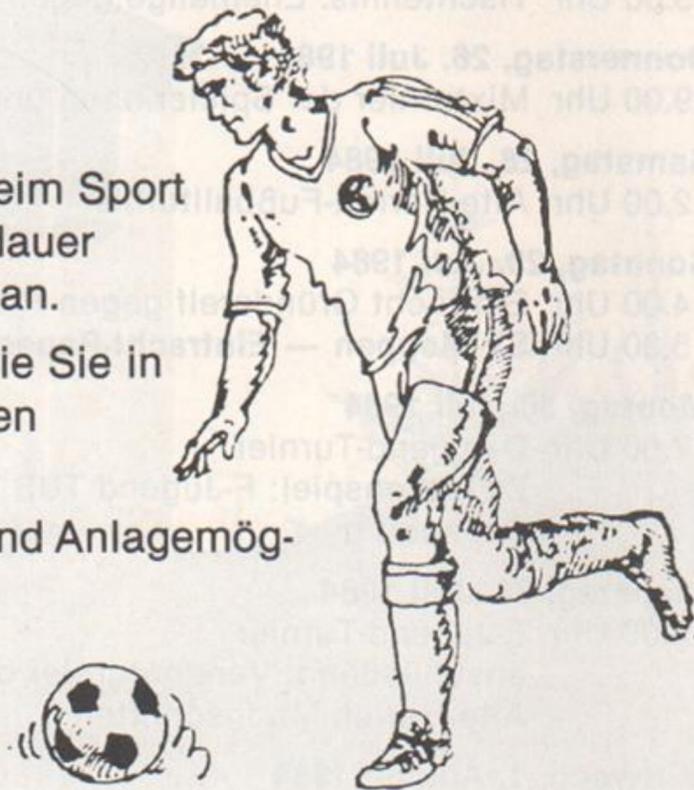
Zwischenspiel: Amisia Papenburg I — Eintracht I

Aufstieg zum Erfolg

Beim Sparen wie beim Sport kommt es auf Ausdauer und Zielstrebigkeit an.

Wir sagen Ihnen, wie Sie in Geldangelegenheiten Treffer erzielen.

Mit unseren Spar- und Anlagemöglichkeiten machen Sie mehr aus Ihrem Geld.



Volksbank Papenburg

Hauptkanal links 52 · Tel. 0 49 61/50 62
Splitting rechts 19 · Tel. 0 49 61/79 91

Grußwort des DJK-Diözesanverbandes Osnabrück

Zum 25jährigen Bestehen der DJK Eintracht Papenburg übermitteln wir im Namen des Vorstandes die herzlichsten Glückwünsche des DJK-Diözesanverbandes Osnabrück.

Wenn die DJK Eintracht Papenburg in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen festlich begehen kann, so bietet diese Feier einen Anlaß, mit Genugtuung auf den Weg des Vereins in die Vergangenheit zurückzublicken. Für ihren Einsatz im Interesse unseres Sports im Sinne der DJK, für die Bemühungen um die Pflege des sportlichen Spiels und die Betreuung der Jugend verdient Ihr Verein den Dank und die Anerkennung des Diözesanverbandes der DJK.

25 Jahre Vereinsgeschichte spiegeln sich in den Höhen und Tiefen seiner Erfolge und Mißerfolge. Es kommt jedoch für einen DJK-Verein nicht in erster Linie auf den Erfolg oder Mißerfolg an, den er im Wettbewerb erzielt. Wichtiger als Meisterschaft und guter Tabellenplatz ist die richtige Haltung mit der ein Verein Sport treibt, der Geist, der im Kreise seiner Mitglieder herrscht.

Für die Zukunft sind wir überzeugt, daß die DJK Eintracht Papenburg, gestützt auf die gute sportliche Einstellung, die sie seit ihrer Gründung bewiesen hat, mit der gleichen Begeisterung wie bisher unserer gemeinsamen Sache dienen wird.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für die Aufgaben der kommenden Jahre.

Für den DJK-Diözesanverband Osnabrück

Vorsitzender
Hans Reinert

Geistlicher Beirat
P. R. Bleischwitz

Grußwort des Kreissportbundes Emsland

Der Kreissportbund übermittelt dem Sportverein DJK Eintracht Papenburg zum 25jährigen Vereinsjubiläum herzliche Glückwünsche.

25 Jahre Vereinsgeschichte, ständiger Dienst an der Gemeinschaft der Jugend und des Sports, berechtigen alle Vereinsmitglieder voll Stolz Rückschau zu halten.

Hinter zweieinhalb Jahrzehnte Vereinssport steht eine noch recht junge Tradition. Trotzdem, die Vereinsgeschichte wird schon heute, nach einem relativ kurzen Zeitraum, eine erfolgreiche Arbeit im Dienst der Gemeinschaft und der Sportjugend aufweisen.

Der Vereinssport hat in unserer gegenwärtigen Gesellschaft einen besonderen Stellenwert. Er eröffnet mehr als nur die Möglichkeit die Freizeit sinnvoll zu gestalten. Der Sport im Verein ist eine geeignete Basis einem Leben in der Gemeinschaft Inhalt zu vermitteln und die so wichtige Kommunikation zu fördern.

Mit herzlichen Grüßen an Sie alle möchte ich Dank sagen für die bisher so vorbildlich geleistete Arbeit in Ihrem Verein. Für die Zukunft wünsche ich dem SV DJK Eintracht Papenburg viel Erfolg und den Jubiläumsveranstaltungen einen harmonischen Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen
KSB Emsland

Karl Küpker
I. Vorsitzender

DJK Eintracht Papenburg zum 25jährigen Bestehen

25 Jahre DJK Eintracht Papenburg! Zu diesem Geburtstag sage ich den Gründern und allen, die im Laufe der 25 Jahre in DJK Eintracht Papenburg irgendwie mitgearbeitet haben, meinen herzlichen Glückwunsch. Viele haben in diesen 25 Jahren dem Sportverein freiwillig Zeit und Energie gegeben. Alle haben — ein jeder auf seine Weise — mitgeholfen, Freude am Spiel weiterzugeben. Für viele war dieses eine Quelle der Gesundheit, der Kameradschaft und der eigenen Selbstertüchtigung. Möge es auch in Zukunft für alle so bleiben. Als Christ muß ich auch den Leib als Gottesgeschenk pflegen, ihn gesund erhalten, mich selbst erziehen, daß der gute Geist mit seinem Denken und Wollen wächst. Ich muß Leib und Geist gesund erhalten und so Gott meinen Schöpfer verherrlichen.

So möge unser Sportverein DJK Eintracht Papenburg jenen Geist lebendig erhalten, den die Gründer dieses Vereins ihm vor 25 Jahren gaben, neue Mitarbeiter und Förderer finden, daß er durch mannigfache Sportarten wachse, blühe und gedeihe!

Papenburg, den 21. Mai 1984

Hermann Kremer, Pastor
Geistlicher Beirat von DJK Eintracht Pbg



**Neue Form.
Neue Kraft.
Neuer
Jetta.**

V·A·G



Fahrzeughaus Hans Nee

2990 Papenburg Telefon 0 49 61 / 50 51
2915 Strücklingen Telefon 0 49 98 / 6 81
2953 Rhaderfehn Telefon 0 49 52 / 30 77



Hallo Leute,

gleich in Eurer

Nachbarschaft

gibt's jetzt tolle

Sportbekleidung

für groß und klein
und echt preiswert!

BOLWIN 

Papenburg - Obenende - Tel. 734 25

Grußwort

Der DJK Eintracht Papenburg e.V. kann in diesem Jahr auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Die aus Anlaß dieses Jubiläums durchgeführten Veranstaltungen werden sicher das Interesse der Sportfreunde finden.

Rat und Verwaltung der Stadt Papenburg gratulieren dem DJK Eintracht Papenburg e.V. zu seinem Jubiläum recht herzlich.

Durch seine Arbeit, insbesondere auch im Jugendbereich, hat der Verein maßgeblichen Anteil am sportlichen Leben in der Stadt Papenburg.

Für die geplanten Jubiläumsveranstaltungen und für die weitere Zukunft des Vereins begleiten den DJK Eintracht Papenburg e.V. unsere guten Wünsche.

Stadt Papenburg

H. Hövelmann
Bürgermeister

Josef Post
Stadtdirektor

Große Auswahl an Gardinen

- Bei
- Festlichkeiten
 - Feuerwehr
 - Schützenfest
 - oder Kirmes

empfehlen wir
Kemkers neue Alu-Zelte
mit Heizung
In beliebiger Größe aufzustellen,
eigene Gaststätte, in den Zelten
Bewirtung und Ausschank.

Kemker · Dörpen

Hauptstraße · Telefon 0 49 63/553



Ihr Festlieferant
Getränke-Fachgroßhandel

A. HUNFELD

Inh. Josef Hunfeld
2992 Dörpen · Ruf 0 49 63/334

gepflegte, gekühlte Getränke
Bier · Mineralwasser · Spirituosen · auserwählte Weine

Grußwort des Kreisfußballverbandes Emsland

Liebe Eintracht-Freunde,

zum 25jährigen Vereinsjubiläum gratuliere ich im Namen des Kreisfußballverbandes Emsland ganz herzlich und grüße alle Mitglieder, Eintracht-Freunde, wie auch alle Gäste und Teilnehmer der Festveranstaltungen.

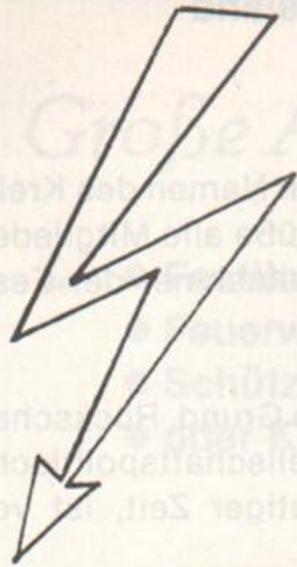
25 Jahre SV DJK Eintracht e.V., das ist schon ein Grund, Rückschau zu halten und ein wenig zu feiern. Die gesellschaftspolitische Bedeutung eines Sportvereins, gerade in heutiger Zeit, ist von unschätzbarem Wert.

Fußballsport bedeutet vornehmlich Arbeit an und mit jungen Menschen. Dabei vermittelt besonders der Fußball als Mannschaftssport jedem einzelnen wertvolle Hilfen bei der Persönlichkeitsentfaltung. Das Wissen darum möge den vielen ehrenamtlichen Helfern und Verantwortlichen ein Trost sein für den uneigennütigen Einsatz im Verein. Ich darf und will diese Gelegenheit nutzen, um allen, die in der Vereinsarbeit mitwirken und mitgewirkt haben, den Betreuern und Trainern, den stillen Helfern und Vorstandsmitgliedern herzlich für die aufopferungsvolle Arbeit zu danken.

Den Festveranstaltungen wünsche ich eine gute Resonanz und einen guten Erfolg, besonders allen Fußballmannschaften auch den sportlichen Erfolg, den sich alle im Jubiläumsjahr und darüber hinaus wünschen.

Mit sportlichen Grüßen

Bernhard Holthaus
1. Vorsitzender



Joh. Evers

Elektroanlagen + Reparaturen

2990 Papenburg 1

Johann-Bunte-Straße 30

Tel. 0 49 61/7 22 92

Splitting-Grill

Kommen und probieren Sie. Wir werden Sie nicht enttäuschen.
Täglich frisch zubereitetes Fleisch und Frisches vom Grill.
Wurst, Hähnchen, Kotelett und Schnitzel.

sehr lecker:

Schnitzel natur vom Grill, mit Zwiebeln, Pilzen und hausgemachtem Kartoffelsalat.

Vorbestellungen liefern wir auch frei Haus. Rufen sie uns doch einfach an.

Splitting-Grill · Papenburg · Splitting re. 243 · Tel. 0 49 65 / 480



Vorwärts mit Same.

Im Verhältnis „Sparsamer Kraftstoffverbrauch zum gepflügten Bodenvolumen“ ist SAME Spitze! Das beweist: SAME-Traktoren sind leistungstark und äußerst sparsam im Kraftstoffverbrauch. Nicht umsonst wird SAME der „Sparsame“ genannt!

Allrad-Same

Bevor Sie sich für einen luftgekühlten Schlepper entscheiden, sprechen Sie mit uns.

HEINRICH LANDMASCHINEN STEENKEN

2990 Papenburg · Umländerwiek · Tel. 0 49 61/70 70

Grußwort

Für den Landkreis Emsland gratulieren wir dem Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.V. zu seinem 25jährigen Bestehen.

Mit Stolz kann der Sportverein DJK Eintracht Papenburg, können seine Mitglieder und die Vereinsführung auf die erfolgreiche Entwicklung der vergangenen zweieinhalb Jahrzehnte zurückblicken. Für die älteren Sportkameraden ist dies zugleich Erinnerung an die sicher nicht ganz einfachen Voraussetzungen, unter denen damals begonnen worden ist.

Doch spricht es für die positive Einstellung der „Eintrachtler“, daß sich aus diesen Anfängen heraus ein in sich gefestigter Sportverein entwickeln konnte, der längst seinen festen Platz im Leben der Kommune gefunden und eingenommen hat. Die Verantwortlichen des Vereins haben es dabei jederzeit verstanden, durch ein kameradschaftliches und attraktives Vereinsleben die nachrückende Jugend, die die Basis für den Vereinssport von morgen ist, zu aktivieren und für den Sport zu begeistern.

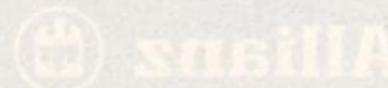
Aufgrund der bisher geleisteten hervorragenden Vereinsarbeit darf auch für die Zukunft mit einer weiteren positiven Entwicklung gerechnet werden. Wir wünschen hierzu dem Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.V. jederzeit Glück und Erfolg.

Meppen, im Mai 1984

Landkreis Emsland

(Meiners)
Landrat

(Brümmer)
Oberkreisdirektor



Fleischmarkt Völlenerfehn

Hauptstraße
Haus der kleinen Preise

Gut Essen — Preiswert Einkaufen

Reichhaltiges Sortiment an Grillspezialitäten

Wo?

Fleischmarkt Völlenerfehn
Hauptstraße · 2957 Völlenerfehn

Freibankerzeugnisse

Fußballer

hoffentlich
Allianz versichert



Anton Schmitz

Hauptvertreter

Splitting rechts 98
2990 Papenburg 1
Tel. 0 49 61 / 79 57

Allianz 

Grußwort zum 25jährigen Vereinsjubiläum

1959 gründeten sportbegeisterte Männer vom Obenende die DJK Eintracht Papenburg. Sie legten damit den Grundstein zu der Festwoche, die nunmehr aus Anlaß des 25jährigen Bestehens stattfindet.

Zu diesem Jubiläum beglückwünscht der Vorstand seine Mitglieder recht herzlich.

Der Geburtstag gibt uns Anlaß, einmal zurückzuschauen, auf das, was der Verein durch die 25 Jahre hindurch getragen hat, ferner aber auch die Gegenwart kritisch zu sehen, um mutig und zuversichtlich den Blick nach vorn richten zu können.

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, das Vereinsleben zu gestalten, den Gründern, den Vorstandsmitgliedern, den aktiven Sportlern, den Fachwarten und Betreuern, sowie den zahlreichen unauffälligen Helfern, Förderern und Freunden des Vereins.

Uns, die wir stolz den 25. Geburtstag feiern, obliegt es, aus der Vergangenheit zu lernen, um die Zukunft zu gestalten. Zukunft kommt nicht von ungefähr. Es liegt an uns, wie wir unsere Kraft investieren. Möge diese Festschrift allen Eintrachtlern ein Ansporn zur weiteren Arbeit sein.

Dem Verein wünschen wir für die Zukunft vor allem Gottes Segen.

Der Vorstand



MEYER WERFT

PAPENBURG SEIT 1795



WIR BAUEN AUCH KLEINE SCHIFFE

25 Jahre DJK Eintracht Papenburg

Gründungsversammlung

Am 15. September 1959 wurde im Jugendheim der Kirchengemeinde St. Marien zu Papenburg ein Sportverein gegründet. Sein Name: **DJK Eintracht Papenburg.**

1959

Das Stadtbild Papenburgs wurde noch durch originäre Perspektiven gekennzeichnet. Die Kanäle, die mehr als drei Jahrhunderte zuvor durch eine feuchte Moorlandschaft gegraben worden waren, durchzogen die Stadt an der Ems fast noch in voller Länge. Kopfsteinpflaster und erste Asphaltstraßen verbanden die einzelnen Stadtteile miteinander.

Längst hatten Untener und Obener ihre eigenen Sportvereine. Aber die, die ganz oben wohnten, am Stadtrand, verfügten über keine diesbezügliche Gemeinschaft.

Es war also an der Zeit, hier einen eigenen Verein zu gründen, der auf sportlichem Wege körperlicher Ertüchtigung Rechnung tragen sollte.

Die Geburtsstunde eines neuen Vereins rückte näher.

In jenen Tagen erschien folgender Pressebericht in der örtlichen Tageszeitung:

DJK Eintracht St. Marien gegründet

Heinz Meinerling wurde einstimmig zum Vorsitzenden gewählt.

Papenburg. Auf einer sehr stark besuchten Versammlung von Sportfreunden und aktiven Sportlern wurde in Anwesenheit des H. H. Pfarrers Lahrmann und des Kreisjugendwartes des KfV-Aschendorf-Hümming, Lehrer Abeln, Werlte, in der Pfarrgemeinde St. Marien ein neuer Sportverein gegründet. Heinz Meinerling wurde einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der Verein bekennt sich zu den Zielen der Deutschen Jugendkraft und wird dem Hauptverband sofort beitreten. Geistlicher Beirat ist Hw. Pfarrer Lahrmann. Der Verein zählt z.Zt. 100 aktive Sportler.

Weit über 100 Sportler und Sportfreunde hatten sich im Jugendheim St. Marien eingefunden, als Pfarrer Lahrmann die Versamm-

BLUMENECK

Elberg 2990 Papenburg 1, Splitting I. 189, Tel. 04961 72517/72048

In unseren Räumlichkeiten finden Sie eine umfangreiche Auswahl an Topf- und Schnittblumen, bepflanzten Schalen und Körben in allen Größen und Preislagen.

Auch zu Hochzeiten, Geburtstagen und sonstigen Anlässen, werden Ihre Wünsche von uns ausgeführt.

Zu Beerdigungen führen wir Ihre Bestellung in Form von Kränzen, Schalen, Gestecken und Sträußen — mit oder ohne Schleife — sorgfältig aus.

Wir übernehmen die

Neuanlegung und Pflege Ihrer Gräber!

lung eröffnete. Sein Gruß galt den so zahlreich erschienenen Jugendlichen und Männern seiner Gemeinde sowie dem Kreisjugendwart des Kreisfußballverbandes.

In seiner Ansprache hob er hervor, daß in der Gemeinde ein starkes Bedürfnis nach Gründung eines Sportvereins bestehe. Junge Menschen wollen sich in ihrer Freizeit körperlich ertüchtigen. Das ist ein gesundes Zeichen in heutiger Zeit, dem man sich nicht verschließen darf. Zudem sind durch das Vorhandensein einer Turnhalle sowie eines Sportplatzes Übungsmöglichkeiten bereitgestellt, sodaß der Gründung eines Sportvereins nichts entgegensteht.

Wenn aber alles gut gehen soll, so darf der Herrgott mit seinem Segen nicht fehlen. Aus diesem Grunde will man sich sportlich betätigen nach christlichen Grundsätzen, die in den Satzungen der DJK verankert sind.

Anschließend sprach Kreisjugendwart H. Abeln über das Thema: Sport in christlicher Schau. Unter anderem betonte er: "Aller Sport muß den ganzen Menschen im Auge behalten. Sportliche Erziehung wirkt hinein in Leib und Seele. Im weitesten Sinne sehen wir in der Pflege und Förderung des Sports ein Hinführen zum echten Dienst vor Gott. Viel Höher als den äußeren Lorbeerkranz oder die gewonnenen Punkte schätzen wir den geistigen Gewinn, die innere Freude am Spiel.

Der Sportler ist Mitglied einer Gemeinschaft. Sie fordert vom ihm höchste sittliche Tugenden, Kameradschaftlichkeit, Ritterlichkeit, Sicheinfügenkönnen, Gehorsam dem Mannschaftsführer und dem Schiedsrichter gegenüber, Anerkennung einer gerechten Leistung und schließlich auch ein gerechtes Maß an Demut, falls eine Entscheidung fällt, die in unseren Augen vielleicht als ungerecht erscheint. Wenn ein Sportler diesen Weg der Einordnung gegangen ist, wird er lebens tüchtiger geworden sein, wird Ordnung, Autorität, Führung und Disziplin anerkennen und ist somit für das Leben in der Familie und im Beruf gewappnet."

Abschließend forderte der Kreisjugendwart die Sportler auf, in diesem Sinne die Arbeit im neuen Verein aufzunehmen, dann wird sie sich zum Segen für die gesamte junge Pfarre auswirken.

Pfarrer Lahrman dankte dem Referenten für die mit großem Beifall aufgenommenen Worte und richtete an die Anwesenden die Bitte, die im Referat aufgezeichneten Grundsätze zu beherzigen und sie in den Mittelpunkt der Arbeit im Verein zu stellen.

k. Kordes
Funkmietwagen

TAG-, NACHT-, KRANKEN- UND FERNFAHRTEN

2991 SURWOLD
Burgstraße 20
Telefon: 04965

→ **761**

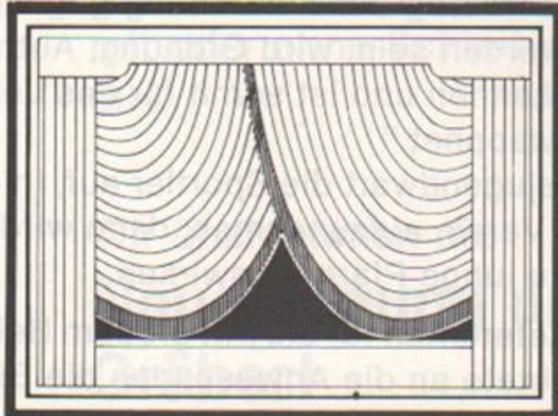
ELEKTRO-LIESEN

Elektrofachgeschäft · Elektro-Installation

2990 Papenburg 1

Splitting rechts 95 · Telefon 0 49 61/75 80

Ihr Fachberater in der Raumausstattung



Farben
Tapeten
Teppichböden
Gardinen

Heino Heymann

Birkenallee 86 — Papenburg — Telefon 0 49 61/79 24

Anschließend verlas J. Lenger die für die Gründung des Vereins vorbereiteten Satzungen, die ohne Widerspruch seitens der Versammlung angenommen wurden. Desgleichen wurde die Gründung des Vereins einstimmig angenommen.

Nach Klärung einiger technischer Fragen wurde Pfarrer Lahrman gebeten, die Wahl des Vorstandes vorzunehmen. Diese Wahl hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender wurde Heinz Meinerling, der einstimmig gewählt wurde. Stellvertretender Vorsitzender: Wilhelm Brelage, Schriftführer Johannes Lenger, Stellvertreter Bertus Glade, Kassenwart Albert Müller, Stellvertreter Bernhard Wessels, Sportwart Johann Bahnes, Jugendwart Werner Glufke, Stellvertreter Hans Eilers.

Im Namen des Vorstandes dankte der 1. Vorsitzende der Versammlung für das Vertrauen und versprach, den neuen Verein nach besten Kräften zu fördern, damit der wachse, blühe und gedeihe.

Der Antrag auf Anschluß an den DJK-Hauptverband wurde einstimmig angenommen. Der Verein trägt den Namen DJK Eintracht St. Marien Papenburg. Die Vereinsfarben sind schwarz-weiß. Mit der Aufstellung von Mannschaften wird sofort begonnen. Der Antrag an den Kreissportbund um Aufnahme soll ebenfalls sofort gestellt werden. Der für die Austragung von Fußballspielen vorgesehene Platz wird hergerichtet. Desgleichen wird der Aufbau einer Turnerriege in die Wege geleitet.

Der 1. Vorsitzende schloß die Gründungsversammlung. Er dankte allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und sprach die Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund und den übrigen Papenburger Sportvereinen aus.

Rudolf Freericks

2990 Papenburg 1 · Splitting rechts 62

Das Fachgeschäft
mit der Großauswahl für
sämtliche Haushaltsartikel
und Spielwaren.

- Gitter und Geländer
- Kaminzubehör
- Überdachungen
- Freitragende Stahl- und Wendeltreppen

Telefon 0 49 61 / 34 73

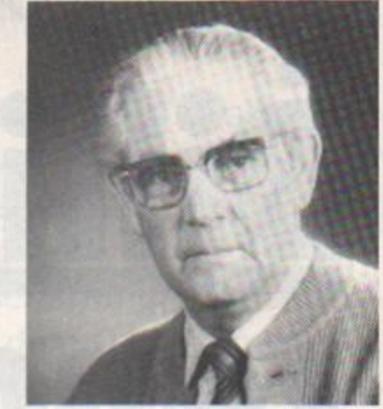
Die Gründer des Vereins



Heinz Meinerling
1. Vorsitzender



Wilhelm Brelage
2. Vorsitzender



Johannes Lenger
Schriftführer



Bertus Glade
stellv. Schriftführer



Albert Müller
Kassenwart



Bernhard Wessels (†)
stellv. Kassenwart



Johann Bahnes (†)
Sportwart



Werner Glufke
Jugendwart



Pastor Carl Lahrman (†)
geistl. Beirat

Billiger renovieren

Depson-Platten

125 x 80 cm,

m²

2,-

Wandfarbe

wisch- und waschfest,

12-kg-Eimer,

ab **10,-**

Styropor-Kleber

für 15 m²-

Fläche,

Eimer

9,99

Rauhfaser

weiß/mittelgrob,

5,45

Teppichboden

robuste Schlinge,

4 m breit

m²

10,-



FARBEN
Krumminga

Unterm Strich: Mehr fürs Geld!

2990 Papenburg 1-Flachsmeerstraße 19-21

Telefon: 04961 / *70 11

Das erste Fußballteam

Die Initiative zur Konstituierung des Vereins ging von Heinz Meinerling und Hans Lenger aus.

Vor der Gründungsversammlung, über die hier bereits in aller Ausführlichkeit berichtet wurde, fanden mehrere beratende Sitzungen statt, um das umfangreiche Aufgabenfeld einer Vereinsgründung auf die "Männer der ersten Stunde" zu delegieren.

Heinz Meinerling zeichnete für die Platzbeschaffung, Verhandlungen mit der Stadt, dem Kreissportbund und dem DJK-Verband verantwortlich. Hans Lenger wurde mit der Ausarbeitung der Vereinssatzungen sowie den Vorbereitungen für die Gründungsversammlung und der Korrespondenz beauftragt. Der Bereich Finanzen lag in den Händen von Albert Müller und Bernhard Wessels.

Das Startkapital und die Trikots für die 1. Herren- und Jugendmannschaft stellte die Familie Meinerling zur Verfügung.

Johann Bahnes und Wilhelm Brelage stellten die 1. Herrenmannschaft auf. Wilhelm Brelage profilierte als überragender Spieler und Spielgestalter der 1. Herrenmannschaft.

Der Gründer-Elf der DJK Eintracht gehörten an:

Gerhard Decks

Johann Schulte

Heinrich Bahnes

Heinrich Nee

Johann Kösters

Heinrich Vosse†

Lambert Vosse

Bertus Glade

Wilhelm Brelage

Heinrich Brelage

Theo Heyen†

Heinrich Heyen

Ferner spielten für die 1. Herren Gerhard Gibbesch, Heinrich Norda, Albert Brelage, Theo Glade, Johann Jungeblut und Heinrich Kösters.

Der Fußballplatz lag auf der Gauthierschen Wiese in Papenburg, Splitting. Diese Wiese hinter der Gaststätte Gauthier wurde Eintracht von der Vereinswirtin, Frau Gauthier, kostenlos zur Verfügung gestellt.

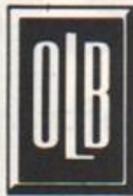
Wenn Ihr Geld mehr Geld verdienen soll - vertrauen Sie unserer Erfahrung.

Wenn Sie Geld sicher und gewinnbringend anlegen wollen, kommen Sie zur OLB.

Die OLB-Kundenberater sagen Ihnen, welche der vielen Anlagemöglichkeiten für Sie persönlich die beste ist. Sparbuch, Namenssparbrief, Inhaber-Schuldverschreibungen, Wertpapier- und Investmentsparen sind nur einige der vielen Wege, mit Geld mehr Geld zu verdienen.

Für die Menschen zwischen Weser und Ems ist die OLB seit über 100 Jahren ein bewährter Partner, dem man vertraut, wenn es um die richtige Anlage kleiner und großer Beträge geht. Über 700.000 Konten sind der Beweis für dieses Vertrauen in die Dienste der OLB.

Sprechen Sie mit Ihrem OLB-Kundenberater. Er ist der Fachmann, der in allen Geld- und Finanzierungsfragen Rat und Hilfe weiß. Sie finden ihn immer ganz in Ihrer Nähe. In jeder der über 230 Niederlassungen der OLB.



Die Bank, die hier zu Hause ist.
OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG

Bei uns zu haben:

»Qualitätswäsche zum Wohlfühlen«

außerdem führen wir

»Modische Pullover für jung und alt«

TEXTILWAREN H. BÖHM

Inh. Elisabeth Schütte

Hauptkanal rechts 97

2990 PAPENBURG 1



Die Gründer-Elf: (v.l.) stehend: Lambert Vosse, Johann Kösters, Theo Heyen, Heinrich Vosse, Wilhelm Brelage, Heinrich Nee, Bertus Glade, Heinrich Brelage. Knieend: Johann Schulte, Johann Jongebroed und Heinrich Bahnes. Es fehlen Albert Brelage, Gerhard Decks, Gerhard Gibbesch, Heinrich Heyen, Heinrich Norda und Walter Schipmann.

Am 10. Dezember 1959 wurde Eintracht Papenburg als offizielles Mitglied des DJK-Hauptverbandes mit allen Rechten und Pflichten anerkannt.

Im November bereits war der Verein als ordentliches Mitglied vom Vorstand des Landessportbundes Niedersachsen aufgenommen worden.

Gerade erst etabliert, belegte die Jugendmannschaft in der Saison 1959/1960 einen beachtlichen 3. Tabellenplatz, die 1. Herrenmannschaft gewann in der Halbstaffel 2 sogar den Meistertitel, gleichzeitig den Kreismeistertitel der 2. Kreisklasse Aschendorf-Hümmling. Im Spieljahr 1960/1961 also nahm die 1. Herrenmannschaft bereits in der 1. Kreisklasse an den Punktspielen teil.

Die Krönung des ersten Jahres jedoch war die Erringung des Fairnesspreises der 1. Herren- und der Jugendmannschaft.

Im Bausparen ist...



Bausparen bei Schwäbisch Hall ist und bleibt ein Hit. Für junge Leute sind hohe Spargewinne drin – Jahr für Jahr.

Besonders interessant in dieser Hinsicht: Zuwachs-Bausparen, das speziell auf die Belange junger Leute zugeschnittene Bausparmodell.

Beratung:

 **Volksbank**

Papenburg

Bernhard Berlage

2990 Papenburg 1

Bethlehem rechts 112 · Tel. 0 49 61/7 11 68



**Auf diese Steine
können Sie
bauen**

Vom Fußball zum Breitensport

Als "Sportskanone" entpuppte sich Heinz Vosse während des Diözesan-Sportfestes der DJK in Werlte und Sögel. In der Klasse Männliche Jugend A wurde er 1. Sieger im 100-Meter-Lauf mit einer Zeit von 11,7 Sekunden. Ebenfalls 1. Sieger wurde er im Weitsprung mit 5,58 Meter.

Neben einer Leichtathletik- und Turnergruppe konnte nach Anschaffung einer Tischtennisplatte auch die 1. Tischtennisgruppe der Herren unter Leitung von Werner Glufke gegründet werden. Am 15. März 1960 bereicherte eine Frauensportgruppe den Verein, der 36 Frauen angehörten. Zu den Sportarten der ersten Damen zählten Leichtathletik, Turnen und Tischtennis.

Leichte Änderungen im Vorstand gab es nach der Jahreshauptversammlung am 26. August 1960, nachdem Wilhelm Brelage seinen Posten als 2. Vorsitzender wegen Arbeitsüberlastung zur Verfügung gestellt hatte. Die Nachfolge Brelages trat Fritz Vosse an.

Daß Kameradschaft und Fairneß damals wie heute zu den wesentlichen Attributen eines guten Vereins gehören wurde durch den zum 2. Mal im Spieljahr 1960/1961 gewonnenen Fairneßpreis verdeutlicht.

Die Mitgliederzahl verzeichnete mit Beginn des 2. Vereinsjahres eine deutlich steigende Tendenz. Dieser Aufwärtstrend gab allen optimistischen Prognosen des Vorstandes bei der Gründung recht und leistete zugleich einen wichtigen Beitrag für die Motivation der Eintrachtler.

Aus gesundheitlichen Gründen legte Meinerling mit Beginn der neuen Saison seinen Posten als 1. Vorsitzender nieder. Sein kommissarischer Nachfolger, Fritz Vosse, der bis zu diesem Zeitpunkt als 2. Vorsitzender fungiert hatte, versprach, dessen Aufgaben bis zur definitiven Neuwahl des Vorstandes anlässlich der Jahreshauptversammlung im August nach besten Kräften fortzuführen. Der Posten des 2. Vorsitzenden blieb interimsmäßig unbesetzt.

Viel Spaß bei Einkauf und Freizeit...



✦ **allkauf**
SB-Warenhaus

✦ **OBI-**
Baumärkte

✦ Einzelhandels-
fachgeschäfte

✦ **UNSER DORFPLATZ**

✦ Superdisco

✦ Bowling

✦ 4 Kinos



1.000 Parkplätze
kostenlos

Fairness und Kameradschaft als primäres Ziel

Die Jahreshauptversammlung am 21. August 1961 wurde von Fritz Vosse eröffnet. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Stadtverwaltung einstimmig der Bitte des Verein entsprochen habe, einen angemessenen Sportplatz zur Verfügung zu stellen und darüber hinaus einen Zuschuß von 5000 DM zum Ausbau des Platzes beim Forsthaus bewilligt habe. Sein besonderer Dank galt Bürgermeister Gottfried Meyer, der dem Verein eine komplette Garnitur Fußball-Trikots geschenkt hatte.

Vosses Rede, in der er auf den Sinn sportlicher Ertüchtigung und die Mitgliedschaft Eintracht Papenburgs im DJK-Verband einging, soll hier, weil sie bis heute nichts an Aktualität eingebüßt hat, zitatweise wiedergegeben werden.

„Unser Bitten gilt dem neu gebildeten Sportausschuß der Stadt Papenburg, die Platzfrage nicht zu vergessen. Die Jugend von St. Marien ist da und sie braucht geistige und sportliche Betätigung, sie braucht aber auch geeignete Stätte zum sportlichen Kampf. Die Jugend von St. Marien, das rufe ich allen und besonders den hierfür verantwortlichen Herren der Stadtverwaltung zu, darf nicht vergessen werden.“

Vor der Verantwortung für unsere Jugend darf sich keiner drücken. Wenn es noch mehr Idealisten gäbe, die sich der Jugend annehmen würden, dann wäre das so oft umstrittene Jugendproblem gar nicht existent. Wir jedenfalls wollen in unserer Gemeinde versuchen, und das bislang schon mit Erfolg, daß unsere Jugendlichen von heute gutgesinnte und anständige Männer von morgen werden.

Bei Gründung des Vereins wurde die Frage gestellt, warum noch einen Verein in Papenburg gründen, warum nicht alle Sportler der Stadt in einem großen Verein zusammenfassen? Diese Frage ist auch heute noch nicht verstummt.

Wir aber sind davon überzeugt, daß es beim Sport nicht darauf ankommt, daß nur Spitzenleistungen erzielt werden, sondern daß möglichst viele junge Menschen an den Sport herangeführt werden, die sich in Spiel und Sport für den Kampf des Lebens rüsten. Je mehr Breitensport betrieben wird, umso mehr wird der eigentliche Sinn des Sports erfüllt. Das vergangene Jahr hat in beeindruckender Weise den Beweis erbracht, daß Eintracht hier im dritten Stadtkern eine Lücke ausgefüllt hat.

**Das größte Sportgeschäft des Emslandes bietet
ständig knallharte Sonderangebote!**

Fußbälle
mit Garantie ab **19.00**

Erima-Trikots
kompletter Satz für **220.-**

Trainingsanzüge
Adidas, Europa ab **29.90**

Pokale
in großer Auswahl, z.B.: Pokal
mit Marmorfuß, Deckel und
Sportmotiv, Höhe
45 cm nur **47.00**

Trainingsschuhe
Vienna I b **39.90**

Wer Preis und Qualität vergleicht, kommt an diesem Angebot nicht vorbei!!!



Papenburg, Julster Straße 2, Nähe WEZ, Telefon 0 49 61/34 80 oder 54 80

City-Reinigung Papenburg

Friederikenstraße, neben ALDI

Hauptkanal rechts/Ecke Russelstraße

Splitting rechts, im Restehaus, gegenüber ALDI

**Sauberkeit
gibt Sicherheit**

Nun möchte ich die Frage "Warum DJK" anschneiden. Unser DJK-Verein ist Mitglied des Landessportbundes Niedersachsen und steht damit zu gleichen Rechten und Pflichten in dessen Ordnung und Satzung.

Es muß daher der immer wieder vorgebrachte Vorwurf, die DJK sei eine Spaltung im deutschen Sport, ganz entschieden zurückgewiesen werden. Unser Verein will seine Mitglieder zum Sport führen in Sportübung, Sporterziehung und Sportgemeinschaft. Er will darin zugleich die Förderung der religiösen Haltung und des sittlichen Charakters, der Gesundheit und Lebendstüchtigkeit, der Freude und einer guten Freizeitgestaltung dienen. Wir lehnen allerdings Einseitigkeit, Übersteigerung und Materialismus im Sport ab. Zusammenarbeit mit allen Sportvereinen im System der Fachverbände des deutschen Sports ist selbstverständlich. Wir arbeiten mit den übrigen Sportvereinen in guter sportlicher Kameradschaft zusammen und beteiligen uns an der Arbeit allgemeiner Aufgaben im deutschen Sport zur Förderung von Volksgesundheit und Sittlichkeit, Volksfreude und -gemeinschaft. Von unseren Mitgliedern verlangen wir, daß sie im Sportverkehr eine faire und kameradschaftliche Haltung zeigen."

Der neue geistliche Beirat Eintrachts, Pastor Specker, behandelte während der Versammlung in einem Referat die Relation von Kirche und Sport.

Nach der anschließenden Wahl setzte sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Fritz Vosse
- Stellvertreter: Bernhard Wessels
- Schriftführer: Hans Lenger
- Stellvertreter: Bertus Glade
- 1. Kassierer: Albert Müller
- Stellvertreter: Anton Brelage

Als Fachwarte wurden nominiert: Tischtenniswart: Werner Glufke, Fußballfachwart: Anton Elberg, Jugendwart: Hans Eilers, Stellvertreter: Heinz Vosse. Mit den Aufgaben der Kassenprüfung wurden Heinrich Bahnes und Theodor Glade betraut.

Im Spieljahr 1962/1963 wurde der junge Verein von schweren Abstiegssorgen geplagt. Mit einem 5:0 Sieg über den SV-Breddenberg

Wand- und Deckenverkleidungen
aus echtem Holz geben
Ihrem Heim ein unnachahmlich
behagliches, gesundes
Wohnklima

EMSLAND Paneele

Qualitätsprodukt aus dem Hause

EMSLAND-SPANPLATTEN KG · Papenburg/Ems

auf eigenem Platz jedoch konnte letztendlich der Klassenverbleib gesichert werden.

Die Ursache aller Abstiegssorgen war darin zu suchen, daß in dieser Saison mehrere Spieler verletzt und zwei weitere des Platzes verwiesen worden waren.

Die II. Herrenmannschaft konnte sich nur den zweitletzten Tabellenplatz in der Halbstaffel 2 sichern.



Konnte sich allen Abstiegssorgen zum Trotz im Spieljahr 1962/63 gut behaupten, die A-Jugend-Mannschaft im Jahre 1963. Stehend (v.l.): Josef Kleinhaus (†), Helmut Freericks (†), Hans Schöpfer, Klaus Vosskuhl, Hans Freericks, Johann Hillebrandt, Betreuer Hans Eilers. Knieend: Hans Vosse, Wilhelm Kleinhaus, Bertus Kösters, Lambert Walker und Dieter Vosskuhl.

Exklusiv
für
Papenburg



BOSS

DIE KONSEQUENZ IN DER HERRENMODE

Harders
Das sympathische
Modehaus

Damensport bereichert den Verein

Im April 1963 konnte endlich ein DJK Banner angeschafft werden, das durch Mitgliederspenden finanziert werden mußte.

Die Tischtennisgruppe hatte sich zwischenzeitlich einen mittleren Tabellenplatz erkämpfen können.

Am 9. September 1963 wurde der DJK Eintracht Papenburg eine Frauensportabteilung angegliedert. Eine Frauensportgruppe bestand zwar schon, sie gehörte dato jedoch noch keinem Verein an. 19 Frauen betrieben Sport in den Disziplinen Turnen, Leichtathletik, Gymnastik. Fritz Vosse überreichte den Damen als Zeichen ihrer Vereinszugehörigkeit das DJK-Tuchabzeichen.

Ende 1963 verfügte der Verein über folgende Mannschaften und Sportabteilungen: Fußball: 2 Herrenmannschaften, 2 Jugendmannschaften und 2 Schülermannschaften. Sportabteilungen: 1 Tischtennisgruppe und 1 Frauensportabteilung.

Am 21. September 1963 wurde wiederum eine ordentliche Generalversammlung abgehalten. In seinem Rückblick stellte Vosse heraus, daß die Breitenarbeit in den Vordergrund gerückt worden sei. Als großen Erfolg wertete er den Baubeginn des neuen Sportplatzes.

Fritz Vosse und sein Stellvertreter ließen sich bei der anschließenden Neuwahl nicht wieder aufstellen. Den neuen Vorstand bildeten

Heinz Meinerling, 1. Vorsitzender

Bernhard Kösters, 2. Vorsitzender

Hans Lenger, 1. Schriftführer

Bertus Glade, 2. Schriftführer

Anton Brelage, 1. Kassierer

Gerhard Mauer, 2. Kassierer

Trotz ihres recht schlechten Tabellenplatzes konnte die I. Herrenmannschaft in ihrem Jahresbericht 1963/1964 etwas ganz erfreuliches berichten: Sie hatte in diesem Jahre erneut den Faineßpreis errungen. Das war der 4. Fainesspreis in 5 Jahren. Auch der Kreisvorsitzende des Kreisfußballverbandes, Konrad Severing, sagte bei der Übereichung des Preises: "Vier Fainesspreise in fünf Jahren, das ist einmalig!"

Paul Rolfes · Papenburg Aral-Vertrieb

Batterietanks in allen Arten
Benzin · Diesel · Motoröle
Heizöl · Erdtanks



Bethlehem re. 27 · Tel. 0 49 61/77 83 und 70 06



Fensterbau Tischlerei

Möbel
Rolladen
Haustüren
Treppenbau
Zimmertüren
Verglasungen
Restaurationen
Reparaturdienst

H. Schöpfer

2990 Papenburg 1
Bethlehem links 58

Tel. (0 49 61) **71320**



BOSCH
ERZEUGNISSE

JOS. BEHRENS

20 Jahre in Papenburg

Reparaturen von Anlassern, Lichtmaschinen, Einspritzpumpen, Düsen,
Blaupunkt-Erzeugnissen und sämtlichen elektrischen Anlagen.
— Schnell, gut und preiswert —

2990 Papenburg · Grader Weg 87 · Tel. 7 11 97

Abstiegssorgen

Änderungen im Vorstand gab es bei der Neuwahl am 28. November 1964 nicht, lediglich Gerhard Mauer stellte sich nicht zur Wiederwahl, den Posten des 2. Kassierers übernahm Albert Brelage. Die Spielserie 1964/1965 brachte den I. und II. Herren kein Glück, im Gegenteil, sie rutschten auf die letzten Tabellenplätze zurück. Ein Spieler kommentierte den Abstieg seiner Mannschaft damals mit den Worten: "Wir waren auf dem besten Weg nach oben, haben gelernt zu gewinnen, am eigenen Leib erfahren, was es bedeutet, aufzusteigen, haben in Erfolgen unsere Motivation begründet. Jetzt ist es an der Zeit, umzudenken und unter sportlichen Gesichtspunkten aus einer Niederlage zu lernen, Zusammenhalt zu wahren. Denn zusammen sind wir stark, zusammen werden wir den Wiederaufstieg meistern!"

Der Grund für den Abstieg ist darauf zurückzuführen, daß nicht mehr Sonntag für Sonntag dieselben Spieler einsatzbereit waren, die über Jahre hinweg ihre Mannschaft zu Sieg und Ruhm führten, bedingt durch Verletzungen oder durch Einberufung zur Bundeswehr. Einige Stammspieler zogen sich aus familiären oder Altersgründen vom aktiven Sport zurück, andere mußten ihren Verein verlassen, weil sie aus beruflichen Gründen gezwungen waren, fortzuziehen.

Alle genannten Gründe sind nicht neu und treffen einen Verein, ein eingespieltes Team, damals wie heute in nicht unerheblichem Maße. Die Spielerfluktuation jener Tage jedoch traf den jungen Verein DJK Eintracht ganz extrem. Diese "Schlappe" allerdings nahmen die Fußballer nicht so einfach hin, sie arbeiteten hart an der Sache und kämpften sich durch Teamgeist und Fairness kontinuierlich wieder nach oben.

Bereits in der nachfolgenden Saison belegte die verjüngte I. Herrenmannschaft einen mittleren Tabellenplatz.

Der neue Sportplatz

Das Jahr 1965 bescherte die DJK Eintracht Papenburg endlich mit ihrem lang ersehnten eigenen Sportplatz.

Elektroanlagen

Elektroinstallation

Elektrogeräte



**Gerhard
Hackmann**

Elektrotechnik VDE
Hausgeräte-Service

2990 Papenburg 2 - Aschendorf

Kämpe Nr. 12 · Postfach 13

Telefon 0 49 62/10 39

KOMMEN, TESTEN, STAUNEN.



FORD GRANADA

**DIE GROSSE LIMOUSINE
ZUM KLEINEN PREIS.**



Graderweg 2-8 — Ruf 7022/23
2990 Papenburg 1

Der Tag der Einweihung am 15. August 1965 stand dann auch ganz im Zeichen des Sports.



Der neue Sportplatz am Forsthaus

Eine mehr als hundert Personen starke Zuschauerkulisse verfolgte ein spannendes Jugendpokalturnier, aus dem die Eintracht-Mannen als Sieger hervorgingen. Sie überließen aber in sportlicher Weise dem 2. Sieger, SV Amisia, den Pokal. Die Mannschaft von Germania Papenburg erhielt als drittplatzierte einen Wimpel. Zu den teilnehmenden Mannschaften gehörte neben den erwähnten auch der SV Rhede.

Pfarrer Meyer zu Brickwedde von der St. Marien-Gemeinde gab der neuen Anlage nach einem gemeinsamen Gebet den kirchlichen Segen. Bürgermeister Gottfried Meyer bat darum, den Platz nicht nur des Fußballspiels wegen zu benutzen, sondern in erster Linie für die allgemeine Körperertüchtigung. Im Anschluß an eine kurze Ansprache übergab er dem Vorsitzenden Heinz Meinerling den Platz. Als Ehrengäste waren Oberkreisdirektor Dr. Tiedeken, sowie Vertreter des Kreissportbundes eingeladen worden. Tiedeken wünschten den Sportlern der DJK Eintracht viel Erfolg und versprach, sich für den weiteren Ausbau des Platzes beim Landkreis einzusetzen. Die neue Sportstätte erhielt den Namen "Sportplatz am Forsthaus". Einen überraschenden Aufwärtstrend konnte im Spieljahr 1965/66 die I. Jugendmannschaft verzeichnen. Neben ihrem Aufstieg in die Leistungsklasse errang sie den Kreismeistertitel der A/B-Jugend und den Fairnesspreis.



VERSICHERUNGEN

Die Sache mit der Katze im Sack



Wenn man einer Firma sein Vertrauen schenkt, möchte man gerne vorher umfassend informiert werden. Das gilt natürlich insbesondere für Versicherungsgesellschaften. Da kann es recht deutliche Unterschiede geben: In der Prämie und in der Betreuung, nämlich in dem, was man Service nennt.

Für alle, die uns noch nicht kennen:

Kein anderes vergleichbares bundesdeutsches Versicherungsunternehmen ist in den letzten Jahren so stark expandiert wie die LVM-Gruppe. Die Entwicklung verlief vom Spezialversicherer für Landwirte zum bundesweit anbietenden Rundum-Versicherer. 2,5 Millionen Verträge beweisen das Vertrauen der Kunden zur LVM-Gruppe. Von den rund 100 deutschen Autoversicherern ist der LVM der drittgrößte.

Wir freuen uns auf Sie

Es gibt mehrere gute Gründe, warum auch Sie uns kennenlernen sollten: Unsere niedrigen Beiträge, unsere hohen Rückvergütungen (in der KFZ-Versicherung bereits seit 30 Jahren), die fachmännische Beratung und Betreuung und nicht zuletzt unser Schadenservice.

LVM-Versicherungsleitfaden

Wir haben den großen Versicherungsleitfaden für Sie reserviert. 150 Seiten Informationen über aktuelle Versicherungsfragen, die Sie oder die Familie Betreffen. Erfahren Sie mehr über Versicherungen. Das hilft Ihnen, bares Geld zu sparen und Enttäuschungen zu vermeiden. Rufen Sie uns an, Sie erhalten dieses Buch kostenlos und ohne jede Verpflichtung.

Hans Schwarte

Lehrer-Köhne-Str. 5
2990 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 7 20 55
Bürozeit: 9-17.30 Uhr

Werlter Straße 41
2991 Lorup
Telefon 0 59 54 / 445
Postfach 6



Im Rahmen einer Feierstunde übergibt Bürgermeister Gottfried Meyer (re.) dem Vorsitzenden Heinz Meinerling den neuen Sportplatz am Forsthaus.



In der 1. Jugendmannschaft spielten L.H. Vosse, L. Kösters, W. Kleinhaus, H. Wildermann, L. Walker, H. Walker, A. Siemer, W. Engelberts, D. Voskuhl, H. Poelmann und K. Lindt (v.l.).



Oltmann Freimuth

Fuhrgeschäft · Torf · Kies · Sand

2990 Papenburg 1

Umländerwiek links 169 · Tel. 0 49 61/7 34 94



Herstellung und Vertrieb von
JUNGBLOED-BOONEKAMP



ARNOLD

SPIRITUOSEN-GROSSHANDEL

2990 Papenburg 1 — Mittelkanal rechts 82
Telefon 0 49 61 - 7 10 72

Erfolg auch in der Tischtennis-Abteilung

Die Tischtennis-Abteilung stand bereits auf dem 2. Tabellenplatz, Gerd Norda gewann den Kreismeistertitel und eine Jugendabteilung wurde aufgebaut.

Auf Initiative von Pfarrer Meyer zu Brickwedde konnten drei neue Tischtennisplatten angeschafft werden, sodaß den Spielern nunmehr fünf Platten zur Verfügung standen.

Gegen Ende des Jahres wurde bei Eintracht die erste Versehrten-sportabteilung gegründet.

Im Spieljahr 1967/1968 nahmen 2 Herren-, 1 Altherren-, 1 B-Jugend- und 2 Schülermannschaften an den Punktspielen im Fußball teil.

Die 1. Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga. Von 11 möglichen Kreismeistertiteln erkämpften sich die Ping-Pong-Spieler 8 erste Plätze. Der Tischtennisabteilung waren zu Beginn des Jahres 1968 bereits drei Herren-, zwei Jugend- und eine Damenmannschaft angeschlossen. Nach der Generalversammlung des Jahres wurde ein neuer Vorstand mit den Aufgaben der Vereinführung betraut.

1. Vorsitzender wurde Bernhard Kösters, 2. Vorsitzender und gleichzeitig Schatzmeister Heinz Meinerling. Zum 2. Kassensführer wurde Heinz Lenger, zum 1. Schriftführer Heinz-Hermann Wildermann und zu dessen Stellvertreter Heinz Lenger gewählt. Betreuer der 1. Herrenmannschaft: Hans Schulte, Betreuer der 2. Herren: Heinrich Bre-lage. Jugendwart wurde Hermann Hockmann, Betreuer der Schülermannschaften Hermann Engeln und Hans von Zadel und Tischtennisfachwart Pfarrer Meyer zu Brickwedde.

Im Juli 1969 feierte die DJK Eintracht Papenburg ihr erstes, großes Jubiläum: Das 10-jährige Bestehen des Vereins.

Ein großes Fußball-Programm am 12. und 13. Juli verlieh dieser Veranstaltung einen sportlich interessanten Rahmen. Die 2. Mannschaften eröffneten die Festwoche mit einem Pokalturnier, an dem sich Mannschaften aus Aschendorf, Völlenerfehn, Bockhorst, Brual, Esterwegen und Eintracht beteiligten. Das Zwischenspiel bestritten das neue Eintracht AB-Jugend-Team und die Lathener A-Jugend.

Das Hauptpokalturnier am 13. Juli wurde sowohl in sportlicher als auch in finanzieller Hinsicht zu einem großen Erfolg für den Verein. Für dieses Turnier konnten Amisia Papenburg, Germania Papen-

COLONIA -Versicherungsbüro

ganz in Ihrer Nähe !!

Als Ihr Versicherungsfachmann stehe ich Ihnen in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen als Partner zur Verfügung.

COLONIA SACH-VERSICHERUNGEN
Hausrat, Haftpflicht, Gebäude, Betriebe, Kfz

COLONIA LEBENS-VERSICHERUNGEN
Baufinanzierungen, Vorsorgeprogramme

COLONIA BAUSPARKASSE
Gesamtaufinanzierungen

COLONIA KRANKENVERSICHERUNGEN
Krankenzusatzversicherungen

ROLAND RECHTSSCHUTZ
Familien- und Verkehrsrechtsschutz

KFZ-DOPPELKARTEN - MOPEDSCHILDER

Ihr
Colonia-
Versicherungsfachmann



Generalvertretung
**Wolbertus
Glade**

Splitting rechts 283
2990 Papenburg 1
Telefon 0 49 61 / 287

burg, Herbrum, Börgermoor und Rhede verpflichtet werden. Die I. Herrenmannschaft kam nach spannenden Duellen und einem Elfmeterschießen gegen Amisia und Germania ins Endspiel.

Ein Kommersabend und ein Festball durften als krönender Abschluß dieses Jubiläums natürlich nicht fehlen.

Und so wurde — wie konnte es anders sein — bis spät in die Nacht hinein getanzt und gefeiert. Das Jubiläumsfest bei Eintracht lieferte noch wochenlang Gesprächsstoff in Papenburg.

Am 4. April 1970 wurde anläßlich der Generalversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

1. Vorsitzender wurde nach ein paar Jahren Pause wieder Fritz Vosse, 2. Vorsitzender Bernhard Kösters, 3. Vorsitzender Wilhelm Brelage, Schriftführer Raimund Wagner, Stellvertreter Heinrich Kösters, zum Kassenwart wählten die Anwesenden Hans Strack und zu dessen Stellvertreter Anton Brelage.

Fast alle umliegenden Vereine beteiligten sich am Eintracht-Pokalturnier im August des Jahres.

Trotz durchaus erfolgreichen Turnierverlaufs trübte ein eklatantes Manko die Euphorie des gastgebenden Vereins ebenso wie die der geladenen Mannschaften: Fehlende Umkleide- und Duschkmöglichkeiten. Eine baufällige Baracke, die bis dahin als Provisorium gedient hatte, war nicht länger ohne Gefahr benutzbar, sodaß die Spieler gezwungen waren, sich am Spielfeldrand umzuziehen.

Der Vorstand appellierte an Stadt und Landkreis, sich für den Bau einer neuen Umkleidekabine mit integrierten Duschräumen zu engagieren.

Der Bitte wurde angesichts überzeugender Dringlichkeit sofort entsprochen und die Bauarbeiten begannen.

Große Eigenleistungen der Vereinsmitglieder sollten die Fertigstellung beschleunigen helfen. Finanzielle Engpässe in Etat der Stadt Papenburg für das Jahr 1971 jedoch brachten eine Stagnation in das Vorhaben. Die Einweihung der neuen Räume konnte somit erst im Februar 1972 vorgenommen werden.

In der Spielsaison 1971/1972 nahm er Verein mit 3 Herrenmannschaften am Fußball-Spielbetrieb teil. Die I. Mannschaft konnte sich nach Abschluß der Serie mit 20:32 Punkten den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse sichern.

Die Damen-Tischtennismannschaft belegte einen Mittelplatz in der Damen-Bezirksklasse. Diese Placierung ist umso beachtenswerter,

Wer Preis und Qualität vergleicht,
dem fällt der Kauf bei Sommer leicht.

Fleischer-Fachgeschäft

Alfons Sommer

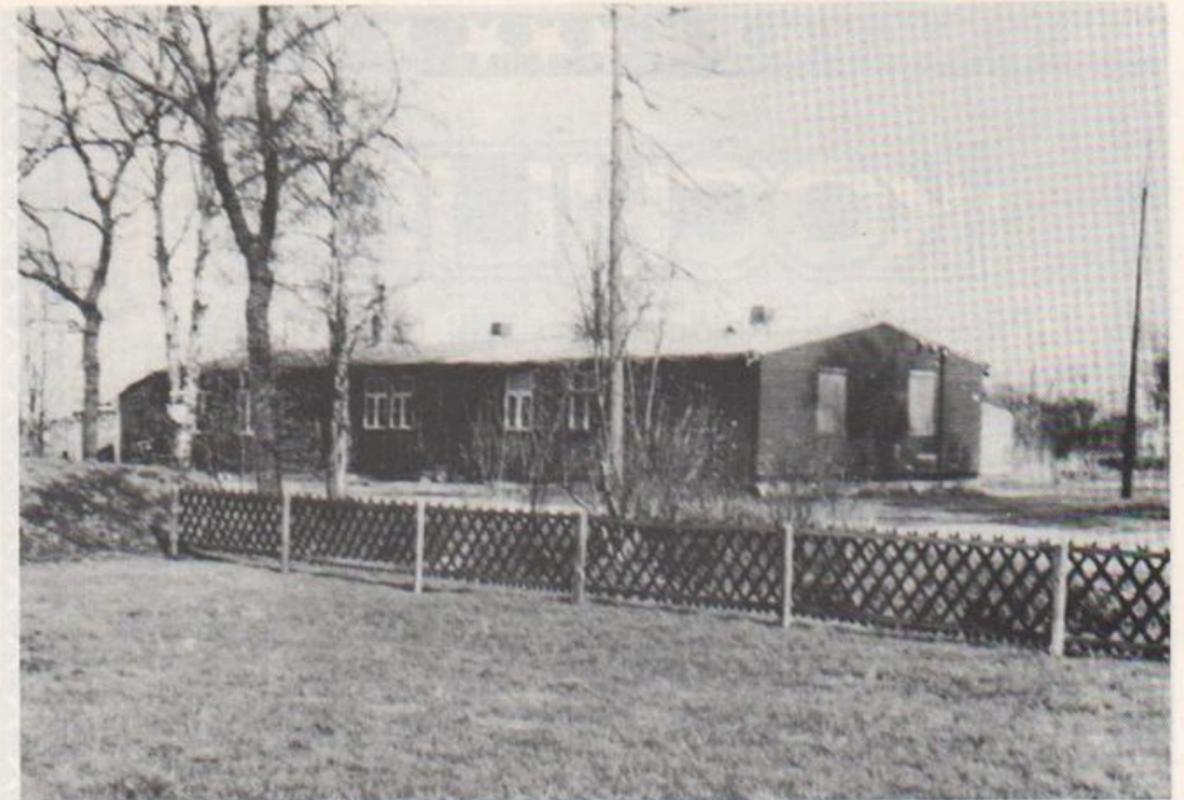
Obenende — Papenburg — Untenende



2990 Papenburg · Hauptkanal 1. 42
Ruf 0 49 61/10 10

Ihr Fernsehdienst

immer für Sie da.



Diese alte, baufällige Baracke diente als Umkleideraum.

wenn man bedenkt, daß der Mannschaft in dieser Saison kein Trainer zur Verfügung stand.

Die Mitgliederzahl (aktive und passive) verzeichnete in diesem Jahr einen regelrechten Boom, sie stieg auf über 220 an. Besonders die Abteilung Frauen-Gymnastik und Kindersport zogen neue Mitglieder an, allein die Frauen-Gymnastik-Gruppe brachte es auf beachtliche 75 Mitglieder.

KÖCHLING

Papenburg — Ahldersweg — Tel. 0 49 61/7 30 15

**Ob Alt- oder Neubau —
wir
sind
Ihr
Partner!**

Wir liefern:

Teppichböden in allen Qualitäten

Tapeten in einmaliger Auswahl



Farben



Holzzuschnitte



Kleineisenteile



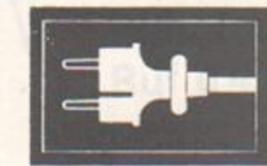
Werkzeuge



Maschinen



Baubeschläge



Elektromaterial

**Wir führen Malerarbeiten
aus und verlegen alle
Bodenbeläge (auch Parkett)**



Die Damen-Gymnastik-Gruppe verzeichnete in den Jahren 1971/72 einen beachtlichen Mitgliederzuwachs.



Hier demonstrieren sie ihr Können in der Zwischenspielpause eines Pokalturniers auf dem Sportplatz am Forsthaus.

Das richtige Bett

Der Alltag ist hart genug!

Wir sind Ihr richtiger Partner, wenn es um gute Betten geht.

— Bettenkauf ist Vertrauenssache —

Kaufen Sie bei Ihrem Betten-Spezialisten

— eigene Bettenreinigung —

Betten

JERSMANN

Inh. Unland

2990 Papenburg 1

Hauptkanal links 76
gegenüber dem Krankenhaus

Wir bieten ein
großes Getränkesortiment zu
Dauertiefpreisen!

GETRÄNKE-MÄRKTE PAPENBURG

Splitting rechts 142

und Papenburg 1-Bokel · Ecke Moorstraße/Fichtenstraße

Joh. Stell

Tischlermeister

**Holz -
Kunststofffenster-
Türen
Rolladen -
Innenausbau**

Papenburg Tel. 04965 / 785

Die erste Frau im Vorstand

Während der Generalversammlung am 12. Mai wurde die neue Mu-
stersatzung der DJK eingeführt. Wichtigster Punkt der neuen Sat-
zung war, daß Vorstandsneuwahlen nicht mehr, wie gehabt, jähr-
lich, sondern nur noch alle 2 Jahre durchgeführt werden sollten.

Erstmals in der Geschichte des Vereins avancierte eine Vertreterin
des weiblichen Geschlechts in den Vorstand. Annegret Kösters,
Übungsleiterin der Damen-Gymnastik-Abteilung, wurde einstimmig
zur 2. Vorsitzenden gewählt.

Der übrige Vorstand änderte sich nur geringfügig.

Bei ihrer Tätigkeit im Bereich Frauensport, der, wie erwähnt, einen
starken Mitgliederzuwachs verbuchen konnte, erhielt Annegret Kö-
sters von da ab Unterstützung durch eine Turnlehrerin, die ebenfalls
für die Vereinsarbeit geworben werden konnte.

Am 28. Juni 1972 erfolgte die Eintragung der DJK Eintracht Papen-
burg in das Vereinsregister des Amtsgerichts.



Der Bereich Tischtennis wurde auch für junge Damen interessant. Die 1. Schülerin-
nen-Mannschaft im Jahre 1973. Obere Reihe: Änni Freymuth, Marita Kösters, Jeanet-
te Hacker und Gertrud Brake. Unten: Maria Husmann, Margret Husmann und Veroni-
ka Brelage.



Auch ein gebrauchter Mercedes verdient die optimale Werterhaltung.

Stiefmütterliche Behandlung schafft Wertverlust. Regelmäßige Wartung in unserem Fachbetrieb sichert Ihnen die hohe Wertbeständigkeit und das Fahrvergnügen.



Wir überprüfen alles zuverlässig — und wir verwenden bei Reparaturen nur Mercedes-Benz Original-Teile. Damit Ihr Mercedes bleibt, was er ist: ein wertvolles Auto.



Knauer & Liebau

Vertreter der Daimler-Benz AG

2990 Papenburg 1 · Postfach 11 40

Telefon 0 49 61/20 93-94

Fritz Vosse erhält DJK Ehrenzeichen in Gold

Das Vereinsfest Anfang 1974 wartete mit einem Höhepunkt besonderer Art auf: Fritz Vosse wurde mit dem DJK Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Vertreter des Bundesverbandes der DJK überreichten sie ihm.

Diese selten verliehene Auszeichnung wurde Vosse vom Bundesverbandsvorstand auf Vorschlag des Vereins und des Diözesanverbandes für hervorragende Verdienste um den Sport der DJK verliehen. Die DJK Ehrenordnung besagt, daß diese Auszeichnung, die auch "Ludwig-Wolker-Ehrenzeichen" genannt wird, nur für persön-

lichen Einsatz und für hervorragende Verdienste um die DJK verliehen werden kann. "In Fritz Vosse haben wir so eine Persönlichkeit", kommentierte der Überbringer die Verleihung des Ordens.

Vosse hatte sich seit seiner Jugend für den Sport in der DJK eingesetzt und selbst in ihr Fußball gespielt. Nach seiner aktiven Zeit trainierte er die Jugend seines Vereins. All das prägte seine enge Verbundenheit mit dem Sport. Aufgrund seines Arbeitsplatzwechsels mußte der amtierende Geschäftsführer, Raimund Wagner, seine Mitarbeit im Verein aufgeben. Wagner hatte u.a. dafür Sorge getragen, daß Eintracht zum eingetragenen Verein wurde, ferner initiierte er die ersten Pokalturniere und Winterfeste.



Fritz Vosse singt das Vereinslied „Prost Franz“ während eines Winterfestes der Eintracht.

Das »Fresa-Quartett«

die Empfehlung für jede Veranstaltung



Fresa-Tanzquartett

Hans Timmen — Birkenallee 6 — Telefon 0 49 61 / 7075
2990 Papenburg 1

Ihre Füße
sind bei uns
in guten Händen!



Klaus Schnieders

Orthopädie-Schuhtechnik

Hauptkanal rechts 84
2990 Papenburg 1

Sprung in die Kreisliga

Im Juli 1974 schaffte die 1. Herrenmannschaft wieder den Sprung in die Kreisliga, nachdem sie auf dem Heeder Sportplatz die Elf von Viktoria Ahlen-Steinbild im Finalspiel mit 1:0 Toren besiegt hatte. Bürgermeister Heinrich Hövelmann überreichte den Aufsteigern während einer Feier einen Lederfußball und überbrachte Glückwünsche von Rat und Verwaltung.

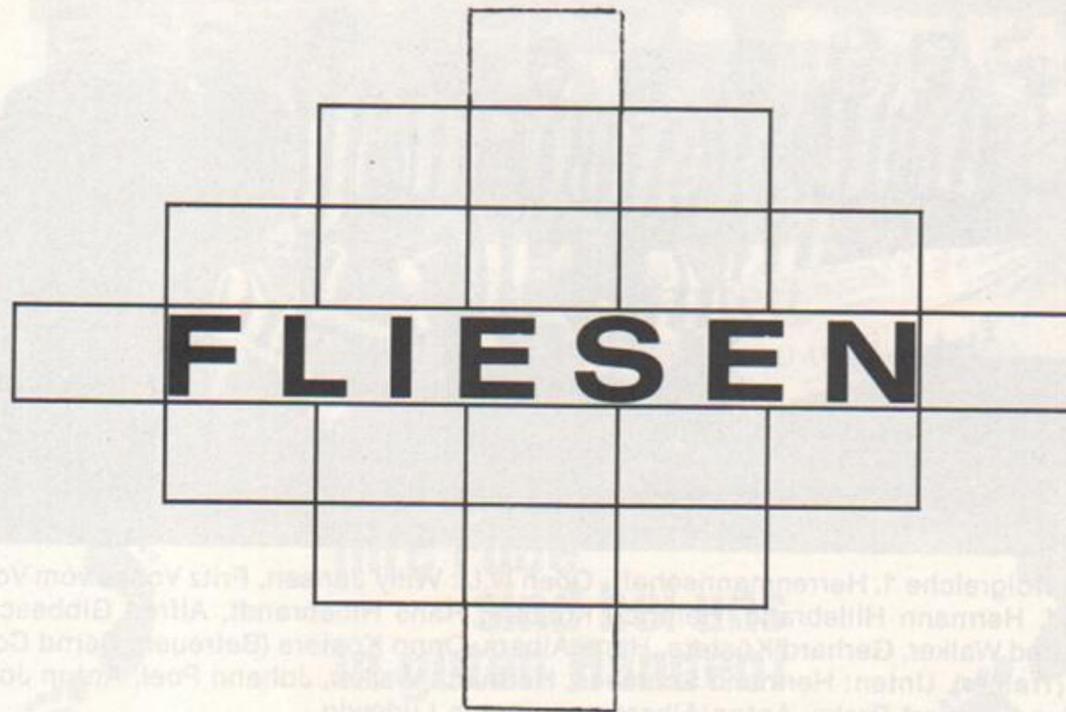


Die erfolgreiche 1. Herrenmannschaft. Oben (v.l.): Willy Jansen, Fritz Vosse vom Vorstand, Hermann Hillebrand, Heinrich Kösters, Hans Hillebrandt, Alfred Gibbesch, Manfred Walker, Gerhard Kösters, Hans Albers, Onno Kösters (Betreuer), Bernd Cordes (Trainer). Unten: Hermann Schmees, Hermann Walker, Johann Poel, Anton Jongbloed, Hubert Brake, Anton Albers und Jürgen Ludewig.

Bürgermeister
Heinrich Hövelmann
überreicht
Fritz Vosse
einen Lederfußball.



Fliesen und Mosaikplatten nur vom Fachmann



Johann Borchers

Mosaikplatten
und Fliesenlegermeister
2991 Neulehe
Telefon 0 49 68 - 2 27

Im August 1975 konnten im Rahmen einer Sportwoche gleich zwei Pokalturniere ausgetragen werden, zum einen das der Alten Herren, zum anderen das der Kreisligisten, zu dem die I. Herrenmannschaft eingeladen hatte.

Das Zwischenspiel des Alt-Herren-Turniers bestritten die Gründer-Elf der Eintracht und Frisia Völlenerkönigsfehn. Die Gründer-Elf, vertreten durch A. Brelage, L. Vosse, J. Kösters, W. Brelage, H. Vosse, B. Glade, G. Gibbesch, H. Nee, J. Schulte, G. Jungeblut und H. Bahnes, besiegte die Gäste mit 2:1 Toren. Die Senioren stellten in einem spannenden Duell unter Beweis, daß sie noch nichts von ihrem Können eingebüßt hatten, allenfalls ein ganz klein wenig Kondition und Schnelligkeit.

Einen großen Sieg errangen trags darauf die Junioren. Die I. Herrenmannschaft wurde Pokalsieger auf eigenem Platz und erzielte damit zugleich den Fußball-Höhepunkt des Jahres.

Bei der Generalversammlung im Jahr 1976 wurde Fritz Vosse als 1. Vorsitzender einstimmig in seinem Amt bestätigt. Als 2. Vorsitzen-



Die C-Jugend wurde 1975 unter Führung ihres Betreuers Wilhelm Albers Kreismeister der 2. Kreisklasse C. Oben (v.l.): Wilhelm Albers, Hubert Brake, Wilfried Eichhorn, Hans Walker, Hans-Hermann Arnemann, Klaus Fleischer (†), Albert Eichhorn. Unten: Rudi Hillebrandt, Hans-Hermann Brelage, Albert Brelage, Heinz Schulz, Johann Hillebrandt und Berthold Schulz (†).

HAUS- und GARTENMARKT

— Wir bieten ein reichhaltiges Angebot —

- Düngemittel
- Düngetorf
- Sämereien
- Gartengeräte
- Rasenmäher
- Balkonkästen
- Pflanzenschalen
- Pflanzenschutzmittel
- Werkzeuge
- Camping- und Gartenmöbel
- Pflanzenschutzspritzen

Hobbygewächshäuser

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8 – 13 Uhr, 14 – 18 Uhr
samstags 8 – 13 Uhr

GARTENBAUZENTRALE

e. G.

Deverweg 39-45 · Tel. 0 49 61 / 8 01 31



PAPENBURG

Sie sollten nicht länger im dunkeln tappen

ELEKTRO
Rütther
PAPENBURG 1, HAUPTKANAL RE. 39
☎ 0 49 61 / 24 69 + 49 12

der wurde Onno Kösters nominiert. 1. Geschäftsführer Albert Müller, 2. Geschäftsführer Anton Hunfeld, 1. Kassenwart wurde Hans Strack und 2. Kassenwart Anton Brelage.

Neue Duschanlage

In den Jahren 1977/1978 unterhielt Eintracht neben der traditionellen Fußballabteilung eine Damengymnastik-, eine Volleyball-, eine Herrengymnastik- und eine Tischtennisabteilung. Die selektiven Mitgliederzahlen hatten einen erneuten Aufwärtstrend verzeichnen können.

Am Spielbetrieb auf Klassenebene nahmen in der Spielsaison 1976/77 und 1977/78 für die Fußballabteilung 5 Jugendmannschaften und 2 Herrenteams teil. Die Alte-Herren-Fußballabteilung beteiligte sich an zahlreichen Freundschafts- und Pokalspielen. Zwei Pokale gingen dabei in ihren Besitz über.

Dem Vereinsfest am Samstag vor den Karnevalstagen im Februar 1978 war eine große Tombola angeschlossen, bei der viele Preise, die der ortsansässige Einzelhandel gestiftet hatte, gewonnen werden konnten. Panneele, Reisen, Hasen und Torten waren nur ein Bruchteil des großen Gewinnangebots.

Jahrelang hatte der Verein der Stadtverwaltung seine Bitten vorgebracht, als im Frühjahr des Jahres endlich die neue Duschanlage in die Umkleidekabine installiert wurde. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Duschen nach den Spielen auf dem Sportplatz nicht möglich gewesen, ein für Vereins- und Gastspieler untragbarer Zustand.

Am 17. Juni 1978 wurde die Generalversammlung durchgeführt. Die Rechenschaftsberichte des Geschäftsführers, des Kassenwartes und der einzelnen Spartenleiter fanden einstimmige Annahme. Bei den anschließenden Neuwahlen, die vom Wahlleiter, Pfarrer Hermann Kremer, durchgeführt wurden, gab es gegenüber der Wahl von 1976 keine Veränderungen. Lediglich ein Posten im geschäftsführenden Vorstand wurde neu eingerichtet, der des 3. Vorsitzenden. Diesen Posten übernahm Annegret Kösters.

Kontrollieren Sie Ihre Reifen!

Laufen sie auch gleichmäßig ab?
Sonst kommen Sie zu uns!



Wir bieten Ihnen:

elektr. Achsvermessung
elektronisches Wuchten
der Antriebsräder

Reifenfachbetrieb
**Gausepohl
& Post** GmbH

Splitting r. 85 · 2990 Papenburg 1 · Tel. 04961-7051

besuchen Sie das...

CEKA

adidas

HER

**Sport
center**

im
**CEKA
Papenburg**

Sonderbestellungen für Vereine, Clubs und
Gruppen aller Sportarten erledigen wir prompt
und zuverlässig.

Natürlich zu den bekannt guten Konditionen.



GUPO-MÖBEL GMBH

Flachsmeerstraße 47 - 49 · 2990 Papenburg 1
Telefon 0 49 61 / 7 30 10

Optimismus weist den Weg

Drei "magere" Fußballjahre lagen hinter ihr, als sich Eintracht bei ihrem Pokalturnier im August 1979 nach dominanten Spielsequenzen den Pokal sicherte.

Eine überalterte I. Herrenmannschaft und fehlende Nachwuchsspieler warfen Eintracht Papenburg in diesen Jahren auf einen der letzten Tabellenplätze zurück. Besonders in den Jahren 1976 und 1977 waren in den Fußballreihen kaum Erfolge zu verzeichnen gewesen. Die Spielfluktuation hatte wieder einmal ihren Tiefpunkt erreicht.

Die depressive Phase dauerte noch an, als die ersten aussichtsreichen Spieler der Jugendmannschaften die Altersgrenze ansteuerten. Komplette neue Mannschaften wurden aufgebaut und so war es nur noch eine Frage der Zeit, bis erste Erfolgsmeldungen eine deutlich sichtbare Progression kennzeichneten.

Beim großen Pokalturnier im August 1979 besiegte Eintrachts Erste Raspo Börgermoor mit einem 8:7 Endspielsieg.

Das Finalspiel war von Dramatik und großer Hektik geprägt. Die erste Spielhälfte wurde von Eintracht bestimmt, sie führte mit 2:0 Toren, in der 2. Halbzeit jedoch glichen die Gegner mit 2:2 Toren aus. Als sich das Torverhältnis nach Ablauf der regulären Spielzeit trotz zahlreicher Torchancen auf beiden Seiten nicht verändert hatte, wurde ein Elfmeterschießen angesetzt. Eintracht konnte dieses mit 6:5 für sich entscheiden und somit den Pokal in Empfang nehmen. Dieser und weitere Erfolge in der neuen Saison brachten die DJK Eintracht wieder auf den Weg in die Kreisliga, in die 1974 schon einmal aufgestiegen war.

1980 fand wieder eine Generalversammlung statt. Wichtige Themen standen auf dem Programm. Die Berichte des Geschäftsführers, des Kassenwartes und der einzelnen Spartenleiter wurden verlesen und einstimmig angenommen.

Vorsitzender Fritz Vosse nahm die Ehrung verdienter Mitglieder für langjährige Vereinstreue vor.

Mit einer DJK Silbernadel wurden Gerd Kösters, Walter Reinert, Alfred Gibbesch, Albert Müller sen., Jürgen Ludewig, Annegret Kösters geb. Sonntag, Annegret Kösters geb. Koopmann und Margret Husmann ausgezeichnet.

Einen Zinnbecher für besondere Verdienste erhielten Gertrud Vosskuhl, Hermann Hillebrand und Jan Hillebrand.

FUNK-TAXEN



Tag- und Nacht-
Krankenfahrten sitzend

Georg Bach

2990 Papenburg 1
Splitting rechts 23

Tel. 0 49 61/

7 33 77

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden folgende Personen in den geschäftsführenden Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender Fritz Vosse
 2. Vorsitzender Anton Hunfeld
 3. Vorsitzender Annegret Kösters
- Geschäftsführer Albert Müller
Kassierer Hans Strack

ferner Anton Brelage als Platzkassierer, Liesel Hillebrand und Abram Kösters als Kassenprüfer, Hans Schulte als Fußballfachwart und Anton Hunfeld als Jugendwart.

In seinem Geschäftsbericht wies Albert Müller darauf hin, daß sich Eintracht in den zurückliegenden Jahren einigermaßen gut hatte behaupten können.

Zu einem großen Erfolg waren auch wieder die Pokalturniere geworden. Müller unterstrich in diesem Zusammenhang noch einmal die Wichtigkeit solcher Turniere, die zum Teil auch in Vereinsreihen auf Skepsis stießen. Pokalturniere stellen für einen relativ kleinen Verein eine erhebliche wirtschaftliche Basis dar. Die sonntäglichen Einnahmen bei den Punktspielen allein bringen dem Verein im allgemeinen keinen finanziellen Rückhalt. Von diesen Einnahmen kann oft nicht einmal der Schiedsrichter bezahlt werden.

Müller appellierte eindringlich an alle Vereinsmitglieder als Zuschauer an den Veranstaltungen teilzunehmen mit den Zielen Einnahmen-Konsolidierung und Spielermotivierung.

Kassenwart Hans Strack wurde eine vorbildliche Kassenführung bescheinigt. Die Vereinsausgaben hatten die Einnahmen im abgeschlossenen Geschäftszeitraum zwar überstiegen, das positive Vereinsguthaben jedoch konnte dieses Minus auffangen.

Der Verlesung der einzelnen Spartenberichte war zu entnehmen gewesen, daß gerade dem Bereich Jugendarbeit mehr Unterstützung erteilt werden mußte. "Die bloße Existenz von fünf Jugendmannschaften ist nicht ausreichend," so der Tenor der Spartenleiter, "aktive Mitarbeit aller Nachwuchsspieler und der erwachsenen Mitglieder ist wichtigste Voraussetzung dafür, daß der Spielbetrieb aller Fußballteams in Zukunft aufrechterhalten werden kann."

In den zurückliegenden Jahren konnten einige Betreuer und Aktive an Schiedsrichterlehrgängen teilnehmen und sich ausbilden lassen, sodaß der Verein nun über 4 leitende Schiedsrichter verfügte. Es waren Anton Sponhauer, Hans Strack, Heinz Ficken und Fritz Kröger.

Bei uns
Qualitäts-Farbbilder
in

1TAG

Warum länger
warten?

FotoRIEKE

Splitting re. 23
Telefon 0 49 61/75 52
2990 Papenburg 1

Immer etwas Besonderes...



**ANKRA
UHREN**

H. THÖRNER Uhrmachermeister · Uhren · Goldwaren
Optik **PAPENBURG**

Vergölst REIFEN SERVICE ZUBEHÖR

Fachbetrieb für Reifen · Service · Zubehör

Tel. 0 49 61/21 36

Friesenstraße 2 · 2990 Papenburg 1

Pokalschreck Eintracht Papenburg

Die II. Herrenmannschaft wurde im Juli Pokalgewinner eines vom TuS Aschendorf veranstalteten Pokalturniers durch ein Elfmeterschießen gegen Fortuna Fresenburg, nachdem sich beide Mannschaften im Finale mit einem 1:1 Unentschieden getrennt hatten. Besonders schwer hatten es die Akteure, weil pausenloser Regen die Spiel- und Platzverhältnisse extrem verschärfte. Bei diesem Turnier stand weniger die technische Routine, als vielmehr Einsatzwille und Kampfkraft im Vordergrund. Umso bemerkenswerter für die Eintracht, daß sie alle Spiele für sich entscheiden konnte und nach einem Remis im Finalspiel den Pokalsieg durch Elfmeterentscheid errang.

Die Vielzahl der Pokalsiege von Eintracht machte in jenen Tagen von sich reden und sorgte für Schlagzeilen in der Tagesspresse, Zitat: "Pokalschreck Eintracht Papenburg holte den 3. Cup der Serie".

In einem von Eintracht durchgeführten Pokalturnier der AH-Mannschaften in August 1980 bezwangen die Gastgeber der Elf von Amisia Papenburg mit 5:2 Toren im Zwischenspiel des ersten Turniertages.

Der Hauptspieltag am Sonntag gehörte wieder einmal Eintracht, die mit einem 2:0 gegen Börgermoor das Finale erreichte.

Im Endspiel dann lieferten sich die beiden Papenburger Klubs ein offensives Duell in der ersten Spielhälfte, die mit einem 1:1 Unentschieden endete. Nach der Halbzeitpause übernahm Eintracht das Ruder, fegte Amisia mit einem 3:1 Sieg vom Platz und wurde verdienter Pokalgewinner.

Am 25. November 1981 wurde Fritz Vosse 70 Jahre alt. Elf Jahre lang hatte er bis zu diesem Zeitpunkt den Verein als Vorsitzender in Folge geführt. Grund genug, ihn im Rahmen einer Feierstunde zu würdigen. Delegationen aller Sparten waren gekommen, ihm die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Vosse hatte sich seit frühester Jugend dem Sport und hier insbesondere dem Fußball verschrieben. Bereits in den dreißiger Jahren gehörte er der ehemaligen DJK Obenende an, bevor er nach langjähriger Tätigkeit als Jugendwart beim SV Amisia 09 den Aufbau des neuen Vereins Eintracht Papenburg wesentlich mitbegründete. Alle Gratulanten gaben ihrer Hoffnung darüber Ausdruck, daß ihnen ihr "Vater des Vereins" noch lange die Treue halten werde.



Hübert Siemer

Beerdigungsunternehmen

Papenburg

Mittelkanal rechts 91
Telefon 0 49 61/78 80

Mitglied im Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbes e.V.

Deutsche See-Bestattungs-Genossenschaft

Das Jahr 1982 brachte gleich zu Anfang einen weiteren Pokalsieg für die Alten Herren. In ihrem eigenen Hallenpokalturnier bezwangen sie Herbrum, Westrhauderfehn und Germania Papenburg. Das traditionelle Vereinsfest fand Ende Januar statt und beinhaltete wieder eine große Tombola. Fritz Vosse entpuppte sich als Stimmungskanone, stieg auf die Bühne, beschlagnahmte das Mikrophon der Musikkapelle und schmetterte das Vereinslied "Prost Franz" durch den Saal. Nach mehreren Zugaben legte der 70jährige ein flottes Tanzsolo aufs Parkett und stand — so die einhellige Meinung der Anwesenden — allen jungen Männern in nichts nach.

"Vater" des Vereins überläßt seinen Posten einem Jüngerem

Bei der Generalversammlung im Juni ließ sich Fritz Vosse aus Altersgründen nicht wieder für einen Vorstandsposten aufstellen. Zum neuen 1. Vorsitzenden wurde Anton Hunfeld ohne Gegenkandidat gewählt.

Der stellvertretende Bürgermeister, Ulrich Nehe, überbrachte Grüße der Stadtverwaltung und dankte für die harmonische Zusammenarbeit, die ein großes Verdienst des scheidenden Vorsitzenden gewesen sei. Vosse habe wesentlichen Anteil daran gehabt, daß der Verein jetzt über 2 Spielplätze und einen Umkleideraum verfügte, der sich sehen lassen konnte. Nehe sprach die Hoffnung aus, daß Eintracht auch künftig helfe, das Ansehen des Sports in der Stadt Papenburg zu mehren.

Den anschließenden Berichten der Fachwarte war zu entnehmen, daß auf allen Gebieten des Sports Erfolge verzeichnet wurden. Beide Herrenmannschaften hatten in der zurückliegenden Saison den Klassenerhalt sichern können. Den größten Erfolg hatte die A-Jugend aufzuweisen, die Kreispokalsieger wurde.

Heinz Ficken, Heinrich Walker, Johann Hillebrand und Johann Poelmann wurden für ihre Verdienste um die Vereinsarbeit mit der silbernen Ehrennadel durch Fritz Vosse ausgezeichnet.

Das Glück braucht ein Zuhause — bauen wir's auf. wüstenrot

Eine fachmännische Beratung über Baufinanzierung (Hypotheken, Darlehen, Aufwendungsdarlehen), Zwischenkredite (auch für Umschuldungen), Lebensversicherungen, Sachversicherungen, Festgeld, Sparbriefe usw.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich informieren.

Hauptbezirksleiter Bernhard Herzog

Schulstraße 42 · 2991 Surwold-Börgermoor · Tel. 0 49 65 / 435

Beratungsstelle 2990 Papenburg

Hauptkanal links 44 · Tel. 0 49 61 / 32 51

Beratungsstelle 2992 Dörpen

Hauptstraße 143 · Tel. 0 49 63 / 83 93

Herzlich willkommen

Bummeln Sie einmal ungezwungen durch unser
neues modisches Haus
und entdecken Sie die vielen Einkaufsvorteile
FÜR DIE GANZE FAMILIE.

Viele, viele Markenartikel und ein großes
modisches Sortiment werden Sie überraschen.

**Jens
Christiansen**

im Mittelpunkt vom Obenende

Der neue Vorstand setzte sich nach der Neuwahl wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Anton Hunfeld
 2. Vorsitzender Bernhard Kösters
 3. Vorsitzende Margret Husmann
- Geschäftsführer Albert Müller
Stellvertreter Wilhelm Brelage
Hauptkassierer Hans Strack
Stellvertreter Anton Brelage

Der neue Vorstand dankte Vosse für seine Verdienste und ernannte ihn zum Ehrenvorsitzenden.

Im September gab Fritz Vosse seine aktive Mitarbeit im Verein aus Altersgründen endgültig auf. Der gesamte Vorstand verabschiedete ihn. Anton Hunfeld überreichte ihm einen großen Bilderrahmen mit Fotos, die die Höhepunkte der Vereinsgeschichte festhalten, aus den Gründerjahren bis heute, mit dem Mannschaftsbild der I. Herrenmannschaft, die im August den Stadtmeistertitel errang.



Ein Bilderrahmen als Abschiedsgeschenk für Fritz Vosse. Anton Hunfeld und Hans Strack überreichen ihm das Andenken im Rahmen einer Feierstunde.



Uhren-Urkunde

Eintracht Papenburg
errang bei der
Stadt-Fußballmeisterschaft
den 1. Platz

Papenburg, den 5.9.1982

Der Bürgermeister

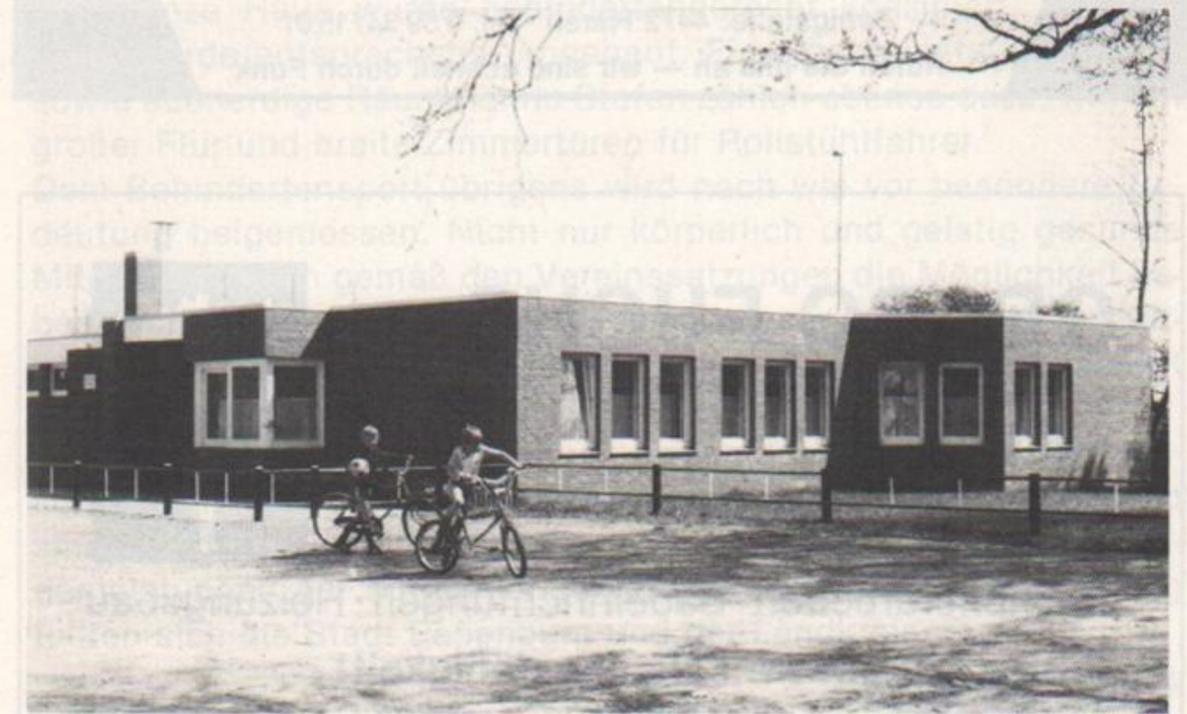
Der Stadtdirektor

Die beste Fußballmannschaft der Stadt Papenburg im Jahre 1982

Eintracht I. erhielt nach dem Gewinn der
traditionellen Stadtmeisterschaft diese Urkunde.

Klub- und Umkleideräume eingeweiht

Im Rahmen einer großen Feierstunde wurden im Oktober 1982 die neuen Klub- und Umkleideräume des Vereins am Sportplatzrand kirchlich eingeweiht. Pastor Hermann Kremer von der St. Marien-Gemeinde, seit Jahren mit Eintracht eng verbunden, führte die Weihe durch.



Zur Einweihung und dem "Tag der offenen Tür" hatte sich viel Prominenz eingefunden.

Die Eröffnungsrede hielt Bürgermeister Heinrich Hövelmann, der dem Verein zu diesem Haus, das zu einem großen Teil in Selbsthilfe erstellt worden war, herzlich beglückwünschte.

Die Grüße des Landkreises überbrachte der stellvertretende Landrat Bene Albers, verbunden mit der Bitte, die Einrichtungen schonend zu behandeln und in den Dienst des Sports zu stellen.

Anton Hunfeld versprach, Plätze und Einrichtungen zum Wohle aller zu pflegen und sich wie bisher für alle Belange des Sports konsequent einzusetzen.

Mit den Worten: "Ich freue mich, im Namen Gottes die neuen Umkleideräume segnen zu können," weihte Pastor Kremer das neue Gebäude. "Die DJK macht ein Stück Seelsorge in unserer Gemeinde, denn Sport hält Körper und Geist gesund, für den Dienst am Menschen, im Sinne Gottes."

Container-Dienst

Heinrich Abbenseth

Bethlehem rechts 132 · Telefon 0 49 61/7 10 54

2990 Papenburg 1

Zweigstelle: 4472 Haren · Tel. 0 59 34/15 01

Rufen Sie uns an — wir sind schnell durch Funk

GEORG FUCHS

Bethlehem rechts 84 · Tel. 0 49 61/10 88

2990 Papenburg 1

Ihr Fachmann für Gas- und
Wasserinstallation

Klempnerarbeiten · Badeinrichtungen · Heizungsbau

Prüfen Sie unsere Leistungsfähigkeit!



Keine sitzt besser!

MUSTANG

Original Mustang-Jeans + Jackets, Blousons,
Sweat-Shirts, T-Shirts, Sporthemden und Gürtel

in den neuesten Formen und Farben, bei uns in einzigartiger Auswahl!

Wilkers

Papenburg-Obenende
Telefon 0 49 61 / 7 34 05

Eigene Änderungswerkstatt — Eigener Kundenparkplatz

Im Anschluß an den offiziellen Teil stand das Haus zur Besichtigung offen. Viele interessierte Bürger — nicht nur Obenender — nutzten die Gelegenheit, sich einen Einblick in die neugestalteten Räumlichkeiten zu verschaffen. Der Umkleidebereich war um mehr als das doppelte vergrößert worden, der gemütlich eingerichtete Klubraum steht allen Mitgliedern für Feiern und Versammlungen zur Verfügung.

Das ganze Haus wurde behindertengerecht konzipiert, der alte Trakt wurde entsprechend umgebaut. Ein eigens installiertes WC sowie ebenerdige Räume ohne Stufen zählen ebenso dazu, wie ein großer Flur und breite Zimmertüren für Rollstuhlfahrer.

Dem Behindertensport übrigens wird nach wie vor besondere Bedeutung beigemessen. Nicht nur körperlich und geistig gesunde Mitglieder sollen gemäß den Vereinssatzungen die Möglichkeit haben, sich sportlich zu betätigen, sondern auch den behinderten Mitmenschen soll geholfen werden, die Integration in die Gesellschaft zu erreichen.

Die Gesamtbaukosten des neuen Umkleide- und Klubhauses einschließlich aller Umbauarbeiten beliefen sich auf 163.000 DM und sind damit relativ gering, was nicht zuletzt den umfangreichen Eigenleistungen der Mitglieder zu verdanken war. Die Finanzierung teilten sich die Stadt Papenburg und der Landkreis.



Großzügige Einrichtung. Blick in den Trakt zwischen Dusch- und Umkleideräume.

...und abends natürlich ins

Forsthaus

PAPENBURG

Das Abendlokal mit der besonderen Note

Ab 18.00 Uhr geöffnet — Dienstag Ruhetag

Telefon 0 49 61/7 34 23

Das ist das Forsthaus:

- ...**keine Bar**, aber in der gemütlichen, dezenten Atmosphäre fühlt man sich sofort wohl
- ...**keine Discothek**, aber Sie hören über unsere Stereoanlage gepflegte Musik
- ...**kein Tanzlokal**, aber man kann bei uns natürlich auch tanzen
- ...**kein Restaurant**, aber wir servieren Ihnen eine Vielzahl interessanter Küchenspezialitäten
- ...**keine „Bierstube“**, aber innerhalb unserer reichhaltigen Getränkeauswahl bieten wir selbstverständlich auch ein Spitzenbier vom Faß

Das ist das Besondere am
»Forsthaus«



Gemütliche Atmosphäre im neuen Klubraum.



Der Sportplatz beim Forsthaus heute.



20 Jahre



Fahrschule Mammes



+ NEU! +

+ WIEDER VON DER LEONBERGER +

LEO 15

4,5%

für das Bauspar-guthaben

Und alle staatlichen Vergünstigungen bleiben erhalten:

- 14% Wohnungsbauprämie
- 23% Arbeitnehmer-Sparzulage.

Und das billige Bauspardarlehen.

 **Leonberger**
Bausparkasse
Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

Hermann Bloem

Bezirksleiter der LEONBERGER Bausparkasse AG

2990 Papenburg Bethlehem rechts 22 · Telefon 0 49 61/75 36

Sprechstunden Montag und Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
im Büro: Freitag 18.00-20.00 Uhr

Das Jahr 1983 begann, wie konnte es anders sein, mit dem Winterfest. Während einer Tanzpause öffnete sich plötzlich die Tür und hereingestolpert kamen die Papenburger Originale Gerd Bliede und Hosenbernd. Plattdeutsche Doenkes und ein Tratsch über Land und Leute kamen beim Publikum so gut an, daß der Applaus annähernd fünf Minuten dauerte. Gerd Bliede und Hosenbernd wurden übrigens hervorragend gespielt von Wilhelm Brelage und Abram Kösters, beide Mitglieder der Eintracht.



Höhepunkt des Winterfestes 1983. Abram Kösters (li.) und Wilhelm Brelage als Gerd Bliede und Hosenbernd tratschten über Land und Leute.

Nachdem bislang in aller Ausführlichkeit über den Bereich Fußball berichtet worden ist, sollten wir an dieser Stelle einen Blick in die Tischtennisabteilung werfen.

Die 1. Damenmannschaft machte im April von sich reden, als sie Tischtennis-Staffelmeister in der 2. Damen-Kreisliga wurde. Bereits im 2. Jahr nach ihrer Mannschaftsetablierung gelang den Damen dieser beispielhafte Aufstieg. Hatten sie in der Hinrunde noch 3 Punkte abgeben müssen, so verlief die Rückrunde gänzlich ohne Punktverlust. Das erfolgreiche Team waren die Geschwister Maria



Omnibusse · Autovermietung

Birkenallee 2

Telefon 0 49 61/75 00

Gisela Borchers

Frisiersalon

Seifen · Parfümerie · Tabakwaren

Splitting r. 175 · Telefon 0 49 61/7 13 67

2990 Papenburg (Ems)

BAUSTOFFE
**NORD
WEST**

Leistungs-
gemeinschaft
65 Nordwestdeutscher
Baustoffhändler

BAUSTOFFE

DERKS

PAPENBURG

Bethlehem rechts
Telefon 0 49 61 · Sa. 7 30 29

- Sämtl. Baustoffe für den Hochbau
- Straßenbaustoffe aller Art
- Fertigfenster
- Fertigtüren

und Margret Husmann, sowie Annegret Brelage und Heidi Eichhorn. Der Erfolg dieser jungen Damen bekräftigte Abteilungsleiter Hermann Wildermann in seinem Entschluß, den Bereich Tischtennis weiter auszubauen. Eine weibliche Jugendcrew wurde gegründet und eine Herrenmannschaft, die bereits ein paar Monate später erste Erfolge erzielen wird, folgte.



Trainer Hermann Wildermann mit dem erfolgreichen Damen-Tischtennis-Quartett: Maria und Margret Husmann, Annegret Brelage und Heidi Eichhorn (v.l.).

Zurück zum Fußball. Mit einem souveränen 10:0 Sieg über Wesuwe III katapultierte sich die 3. Herrenmannschaft noch vor Ende der Saison an die Spitze der 3. Kreisklasse Nordwest und errang damit den Meistertitel.

GASTSTÄTTE

„Zum Onkel“

➔ Treffpunkt der Sportler ➜

Wer das Bier
lobt denkt an



VELTINS
PILSENER



DORTMUNDER
THIER
Thier brand
Ihr Privatvergnügen

Splitting rechts 50

2990 Papenburg 1



Erreichte noch vor dem Ende der Saison den Meistertitel der 3. Kreisklasse Nord-west: **Die 3. Herrenmannschaft**. Obere Reihe (v.l.): Wilhelm Brelage und Anton Hunfeld vom Vorstand, Heinz Ficken, Peter Meyer, Bernhard Wacker, Gerhard Kruse, Hans Kruse, Hermann Lenger, Johann Sonntag, Fritz Vosse (Vorstand). Unten: Hermann Freericks, Josef Schnieders, Theo Bekaam, Bernhard Freericks, Johann Strohschnieder, Heinrich Müller, Heinz Walker, Hans Poelmann, Heinrich Siemer und Hermann Schmees.

Die 1. Herrenmannschaft gewann ein von Amisia Papenburg veranstaltetes Pokalturnier im August 1983 mit 2:1 Toren im Finale gegen den Gastgeber.

Erfolge waren auch beim eigenen Pokalturnier wieder zu verzeichnen gewesen. Beim Spiel der 2. und 3. Mannschaften sicherte sich Eintracht II den Pokal.

Beim Hauptturnier in der folgenden Woche hatten die Eintracht-Männer jedoch weniger Glück und so wurde Germania Pokalsieger. Für einen abwechslungsreichen Höhepunkt während der Zwischenspielpause zeichnete die Damengymnastikgruppe verantwortlich, die sonst nie öffentlich agiert. An diesem Tage wurde sie zu einem Blickfang, nicht nur in Männerkreisen. Die jungen und junggeblie-



Papenburg
Stadtmitte



**Aktion gegen
langweilige
Badezimmer.**

HEIZUNG KLIMA SANITÄR



KUHR

Bernhard Kuhr GmbH · 2990 Papenburg 1
Hauptkanal rechts 85 · Tel. 0 49 61 - 50 57

Heinrich Albers

*Autovermietung und Fahrräder
Hercules- und Puch-Vertretung*

Birkenallee 135 · Telefon 77 10

2990 PAPANBURG 1

benen Damen unter Leitung von Frau Abels präsentierten auf dem "grünen Teppich" eine Auswahl an Gymnastik- und Aerobic-Übungen, die sich sehen lassen konnte.



Zeigte ihr Können während des Pokalturniers im Jahre 1983: die Damen-Gymnastik-Gruppe.



Teil der großen Pokalpalette im Klubzimmer.

Im Oktober erreichten auch die jüngsten aktiven Fußballspieler des Vereins ihren Herbstmeistertitel. Mit 104:3 Toren und 16:0 Punkten erreichten die E-Jugend-Spieler ihr Ziel.



ihre augenoptiker

Roskamp optik
uhren + schmuck

Staatlich geprüfter Augenoptiker
Augenoptikermeister und Uhrmacher

Splitting 14 · Telefon 0 49 61/7 10 71
2990 Papenburg 1

A&O

SUPERMARKT

H. Schulze

Papenburg · Johann-Bunte-Straße



Unser Prinzip:
Täglich frische
Brot- und
Backwaren



Die E-Jugend nach dem Meisterschaftsspiel. Oben (v.l.): Betreuer Wilfried Eichhorn, Holger Bohlen, Olaf Jansen, Michael Brands, Jens Eden, Ingo Funke. Unten: Frank Elberg, Mike Rolfs, Frank Mülder, Andreas Schulte, André Eissing, Michael Arneemann und Jürgen Schulte.

Zurück zum Tischtennis. Wie bereits erwähnt, machte jetzt auch die neu gegründete Herrenmannschaft, die erst ein halbes Jahr bestand von sich reden. In der 3. Herrenkreisliga wurden Hermann Wildermann, Heinz Schulte, Hans Wildermann und Wilfried Eichhorn Herbstmeister.



Hermann Wildermann, Heinz Schulte, Hans Wildermann und Wilfried Eichhorn wurden Herbstmeister in der 3. Kreisklasse.

☆☆☆☆☆
☆ DISCOTHEK ☆

Red-River



Der Treffpunkt in Papenburg

Inh. H. B. von Behrens

Papenburg 1 · Johann-Bunte-Straße 22

Telefon 0 49 61/7 34 24

Seit 15 Jahren

beständigste und führende Discothek
in Papenburg und Umgebung

1984: Das Jubiläumsjahr

Eine große Tombola war der Höhepunkt des Winterfestes im Jubiläumsjahr. Viele interessante Preise konnten gewonnen werden, die Hauptpreise waren ein Warengutschein im Wert von 1000 DM, ein Hollandfahrrad und ein Kaffeeservice. Bis zum frühen Morgen wurde in gewohnter Eintracht-Manier getanzt und gefeiert.

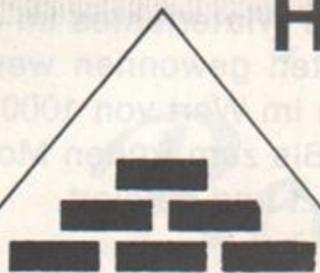


Neu eingekleidet ins Jubiläumsjahr. Die 1. Herrenmannschaft erhielt komplett neue Garnituren, gestiftet von der Diskothek Red River. Inhaber Hans-Bernd von Behrens (li.), der die neuen Trikots überreichte, stellt sich zusammen mit Mannschaft und Vorstandsvertretern zu einem Gruppenfoto.

Die Alt-Herrenmannschaft von Eintracht hatte im Februar zu einem Hallenpokalturnier eingeladen. Aufgeteilt in zwei Gruppen spielten Herbrum, Ihrhove, Amisia, Weener und zwei Eintracht-Mannschaften. Das Endspiel bestritten Eintracht I und Amisia II. Das spannende Duell um den begehrten Cup konnte Eintracht mit einem souveränen 6:2 Sieg klar für sich entscheiden.

HARALD MÜLLER

Bauunternehmen
Verklinkerung und
Umbauarbeiten



2990 Papenburg 1

Umländerwiek rechts 178
Telefon 0 49 61/7 16 46

...fair versichert VGH 
Versicherungsgruppe Hannover = brandkasse + provinzial

**Schadenersatz kann
teuer sein. Eine Privat-
Haftpflichtversicherung
aber kostet wenig.**

Fragen Sie

Hermann-Josef Ahrens

2990 Papenburg 1 · Johannesstr. 3 · Tel. 0 49 61/27 33

Partner der Sparkassen und der LBS



Pokalübergabe durch Fritz Vosse an die 1. AH-Mannschaft. Die erfolgreichen Spieler (v.l.): Lambert Walker, Hermann Hillebrandt, Klaus Feige, Hans Kootz, Hans Poelmann und Walter Reinert.

Nach genau 10 Jahren: Wieder in der Kreisliga

Den größten Erfolg seit 10 Jahren — noch dazu im Jubiläumsjahr — erzielte die 1. Herrenmannschaft bei Saisonende für ihren Verein. Sie schaffte erstmals nach 1974 wieder den Sprung in die Kreisliga und stellte damit unter Beweis, daß ein gut eingespieltes Team trotz niedrigen Durchschnittsalters viel vom Fußball verstehen kann. Dieser Aufstieg aber ist nicht allein den Spielern, sondern auch — und in besonderem Maße — ihrem Trainer, Reinhard Schmeling, zu verdanken. Aufgrund des Ausfallens mehrerer Spieler, bedingt durch Verletzungen, Bundeswehrzeit und Studium, war es den Eintrachtlern nicht möglich gewesen, darüberhinaus ihren Meistertitel zu erwerben. Gleichwohl aber fand dieser Erfolg in eigenen Reihen wie auch vereinsextern großen Beifall. Sehr viel Glück hatten auch die 3. Herren. Mit der Differenz von nur einem Tor bezwangen sie ihre Verfolger und erreichten bei Saisonende den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Dieser Erfolg verdient besondere Anerkennung, da die Mannschaft im Gegensatz zu den 1. Herren ein sehr hohes Durchschnittsalter hat.



KÜCHEN GALERIE

am Hauptkanal

Telefon 0 49 61 / 28 33

Privat-Telefon 0 49 61 / 35 13

2990 Papenburg 1

Hauptkanal rechts 41

Können Sie sich vorstellen, daß wir aus diesem fast 100 Jahre alten Haus eine schöne Küchenpräsentation gemacht haben?

Hier ist wirklich alles anders! In den einzelnen renovierten Räumen zeigen wir Ihnen voll funktionsfähige Einbauküchen! Wir bedienen uns dabei führender Hersteller, z.B. der Firmen Miele, Bosch, Leicht, Hauenschild.

Ich lade Sie ein zu einer unverbindlichen Besichtigung.

Herzlich willkommen!

Ihr Hermann Schröder

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 9.00-13.00 und 14.30-18.00 Uhr
Samstag 9.00-13.00 Uhr



Die 1. Herren. (v.l.): Trainer Reinhard Schmeling, Robert Kösters, Gerd Poelmann, Alois Kösters, Hans Walker, Gerhard Eissing, Karl Nee, Georg Engelberts und Betreuer Alfred Gibbesch. Unten: Johannes Goldenstein, Hermann Wendt, Hermann Husmann, Franz Arnemann, Hans-Hermann Brelage und Albert Schulte. Es fehlt Rudi Hermanns.



Die 2. Herren. (v.l.): Betreuer Johannes Schmitz, Wilhelm Nee, Willy Jansen, Winfried Brelage, Gerd Kruse, Hans-Gerd Fresenborg, Hans Hillebrand, Heinrich Norda (Betr.). Unten: Paul Nee, Hans Watermann, Wilfried Eichhorn, Manfred Eichhorn, Gerhard Nee und Albert Eichhorn. Es fehlt Theo Husmann.

Wir sind ein Fachgeschäft mit allen Vorteilen.

Daran sollten Sie
denken, wenn Sie
schicke Mode
suchen.

Zum Beispiel: Die große Auswahl
schöner Ideen. Die guten Qualitäten.
Die vernünftigen Preise. Die
individuelle Beratung.
Der großartige Service.
Und, und, und.

BEKLEIDUNGSHAUS

Kiefling

Gaststätte Moorquelle

Inhaber:
M. Kaiser



Papenburg, Bethlehem r. 156

Telefon 0 49 61 / 7 10 75

Bundes-Kegelbahnen

Im Ausschank:

 dab Meister-Pils

IHR STARKER PARTNER FÜR

Heizung - Klima - Sanitär
Wärmepumpen - Solartechnik
Schwimmbad - Sauna

Dipl.-Ing- und Meisterbetrieb



Mittelkanal links 84 - 2990 Papenburg 1 - Tel. 0 49 61 / 7 34 53

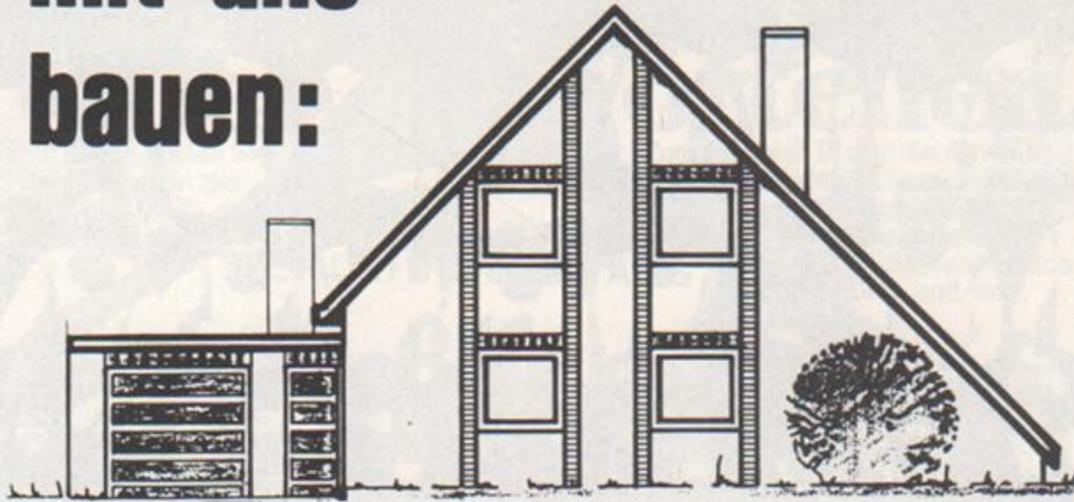


Die 3. Herren. Obere Reihe (v.l.): Manfred Harwig, Heinrich Siemer, Gerd Kruse, Johann Kruse, Josef Schnieders, Werner Meyer, Heinz Ficken und Theo Bakaan. Unten: Bernd Wacker, Hermann Freericks, Hans Strohschnieder, Heinz Walker, Bernhard Freericks, Hermann Schmees, Klaus-Dieter Kösters und Hansi Tammen. Es fehlen Heinz Müller und Hermann Lenger.



Die Alte-Herren-Mannschaft (v.l.): Walter Reinert, Heinrich Walker, Kurt Brandt, Gerd Kösters, Lambert Walker, Heinrich Scheper, Hermann Hillebrand, Hans Kootz. Unten: Johann Hillebrandt, Hans-Martin Münniks, Hans Poelmann und Klaus Feige. Es fehlen: Wilhelm Kleinhaus, Theo Schmitz und Heinrich Brelage.

**mit uns
bauen:**



- **Wir beraten und betreuen in allen Fragen des Wohnungsbaus von der Planung bis zum Einzug.**
- **Wir errichten schlüsselfertige Eigenheime zu Festpreisen.**
- **Wir bieten Ihnen Finanzierungsberatung und beschaffen Ihnen staatliche Mittel zur Wohnungsbauförderung.**



Wohnbau Dörpen GmbH

Bauplanung · Baufinanzierung · Baubetreuung

2992 Dörpen, Nord-Süd-Straße, Tel. 0 49 63 / 82 48



Die A-Jugend. Betreuer Bernhard Kösters, Hermann Schulte, Erwin Beekhuis, Hubert Goldenstein, Erich Hitzschke, Hermann Többens und Siegbert Schipmann. Unten: Achmed El Hourí, Jürgen Buhl, Jens Plock, Selami Bellikl und Stefan Siemer (v.l.). Es fehlt Johann Kruse, Trainer der A-Jugend.



Die B-Jugend. Obere Reihe (v.l.): Uwe Goldenstein, Wolfgang Nee, Thomas Watermann, Heiner Brelage, Heinz Weseler, Hermann Watermann, Alois Eichhorn, Anton Hunfeld (Betreuer). Unten: Hans Wilhelm Pöker, Ali El Hourí, Josef Erkoc, Ludger Husmann, Mustafa Erkoc, Vedat Bellikl und Ralf Kleinhaus.

schuh-verlässlich



**Sandaletten-
Pump**

in neuem
Design.
Chevro-Leder,
Lederfutter

79.-

Schuhhaus

schmidt

Splitting rechts 35 · Papenburg 1
Telefon (0 49 61) 7 10 73



Karl Röttgers

Malermeister

2990 Papenburg 1

Moorstraße 35-39 · Telefon 0 49 61 / 22 66

- Malerei
- Moderne Raumgestaltung
- Industriefarbe
- Sandstrahl-Entrostung
- Flammstanzverzinkung
- Kunststoffbeschichtung
- Fassadenreinigung
- Fassadenimprägnierung
- Flammstanzanstriche
- Fugenabdichtung
- Heizkörperfluten
- Glaserarbeiten
- Glasbeschichtungen



Die C-Jugend. Oben (v.l.): Erwin Beekhuis (Betreuer), Klaus Brink, Antonius Norda, Thorsten Finke, Siegfried Goldenstein, Thomas Eilers und Michael Tammen. Unten: Jürgen Brelage, Jürgen Schultz, Reinhold Pöker, Ingo Hunfeld, Reiner Brandt, Bernhard Schwarte und Josef Walker.

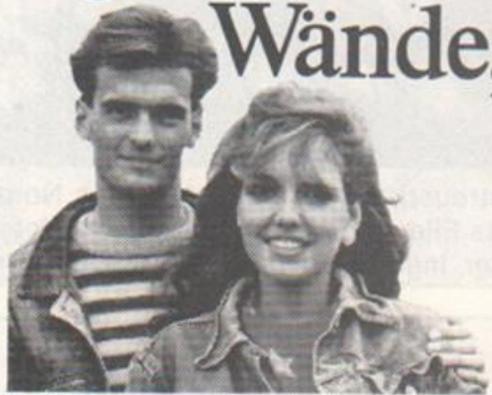


Die D-Jugend. Betreuer Robert Kösters mit seiner Mannschaft (v.l.): Lars Sievers, Robert Tammen, Andreas Hillebrand, Thomas Pöker, Ingo Nee, Jürgen Kösters, Helmut Klotzky und Hans Wessels. Unten: Frank Kösters, Rolf Jongebloed, Henning Pott, Hans-Hermann Nee, Andreas Albers, Torsten Hunfeld und Reinhard Nee.

LBS

Bausparkasse der Sparkassen und der NORD/LB

Das LBS-Maßprogramm:
Ideal für die
eigenen vier
Wände,



einträglich für
junge Sparer
und genau

richtig für tatkräftige
Modernisierer.



LBS-Beratungsstelle

Hauptkanal links 64 · 2990 Papenburg 1

Telefon 0 49 61/34 34



Die E-Jugend. (v.l.): Michael Brands, Betreuer Wilfried Eichhorn, Michael Arnemann, Frank Mülder, Olaf Janssen, Ingo Finke und Jens Eden. Unten: Frank Elberg, Jürgen Schulte, Andreas Schulte, André Eißing, Oliver Klaas, Holger Bohlen. Die E-Jugend wurde mit 32:0 Punkten Staffelmehster. Von 174 Toren erzielte André Eißing allein 98 Treffer.



Die F-Jugend, die jüngsten aktiven Fußballer des Vereins. Nils Pott, Frank Jongebloed, Horst Terfehr, Carsten Pöttsch, Thomas Walker, Marco Bartz, Markus Berlage und Rolf Kösters. Auf dem Bild fehlen Werner Brandt und Heinz Funke. Betreuer ist Onno Kösters.

Imbiß-Betriebe

Hans Goldenstein

Gut essen!

Reichhaltige Auswahl!

Bei größerer Vorbestellung auch „Außer-Haus-Service“.

Beste Qualität — sauber — preiswert!

Goldensteins
Imbiß-
Betriebe
5 x
in
Papenburg

Am Obenende	Ruf 74130
Am Kolpinghaus	Ruf 2848
Am Autohaus Glese	Ruf 3552
Am Vosseberg	Ruf 7725
In Meyers Tannen	Ruf 3885

Schnellimbiß immer preiswert!



Herzlichen Glückwunsch

dem DJK Eintracht Papenburg e.V. zum
25 jährigen Vereinsjubiläum.

EMS-ZEITUNG

Tageszeitung Nr. 1
im nördlichen Emsland



Vereinsvorstand und geistlicher Beirat (v.l.): Hans Strack, Hauptkassierer; Margret Husmann, 3. Vorsitzende; Anton Brelage, stellv. Hauptkassierer; Bernhard Kösters, 2. Vorsitzender; Albert Müller, Geschäftsführer; Fritz Vosse, Ehrenvorsitzender; Pastor Hermann Kremer; Anton Hunfeld, 1. Vorsitzender; Johannes Schulte, Fußballfachwart und Wilhem Brelage, stellv. Geschäftsführer.



Die Kindersportabteilung mit Übungsleiterin Marla Sürken.

Getränke Essmann

Repräsentant der guten Biere

Ihr Lieferant
für
Gastronomie
und
Handel
im
Emsland

liefert Ihnen unter anderem:

König-Pilsener



THIER - PILS
THIER - ALT
Vitamalz

Hannen Alt

4450 Lingen (Ems)
Pöttkerdiek 2
Fernruf 05 91/80 02-0

 Getränke
Essmann



Schüler-Tischtennisgruppe Mädchen.



Schüler-Tischtennisgruppe Jungen.

M. Falkenstein

Maler- und Autolackierbetrieb

Mittelkanal rechts 21 · Telefon 0 49 61/77 11

2990 Papenburg 1

Hermann Schwennen

Nordstern-Versicherungen
Roland-Rechtsschutz-Versicherungen
Colonia-Bausparkasse
Hypotheken und Finanzierungen
General-Agentur

Umländerwiek I. 100 · Telefon 0 49 61/7 10 63

2990 Papenburg 1

NEUE FRISUR

aktuell in Farbe, Haarschnitt und Dauerwelle.
Und eine fachliche, typgerechte Beratung.

Ihr Haarpflege-Salon

Hermann Albers

Damen- und Herrensalon

Mittelkanal rechts 95 · 2990 Papenburg 1 · Tel. 0 49 61/7 13 94



Damen-Tischtennis-Abteilung.



Herren-Tischtennis-Abteilung.

Treffpunkt für Gartenfreunde

Alles für den Garten — aus einer Hand
Pflanzen — Gartengeräte
Gartenbaustoffe — Blumen usw.

 borchers
gartencenter kg

2991 Surwold-Börgermoor
Telefon 0 49 65/348

Mit dem Komfort der großen Klasse. Die neuen BMW 3er als 4-türige Limousine. Spitzenklasse-Technik in der kompakten Klasse.

Wenn Sie die Technik der internationalen Spitzenklasse mit dem Komfort der großen Klasse verbinden wollen, sollten Sie sich die neuen BMW 3er Viertürer anschauen. Mit Ihrer ganzen Familie. Bei uns. Herzlich willkommen.



KARL MEIERROSE

in Papenburg GmbH

Osterkanal 42 · Telefon 0 49 61/20 62



Frauen-Sport-Abteilung



Herren-Sport-Abteilung.

Das Renault-Programm '84

Die Sparsamen,
die Stadtfreundlichen, die Kraftvollen,
die Rasanten



Autohaus

PAUL JAKOB

Am Vosseberg Papenburg 1



RENAULT

Griendtsveen Torf AG

2990 Papenburg 1

Splitting rechts 185

Telefon 0 49 61 / 70 66 - 70 67

Floratorf-Produkte
mit der **Vollkraft der Natur**

Floratorf — Super-Manural — Torfkultursubtrat



Ein weiterer Teil der Pokalpalette.



Die Schiedsrichter des Vereins: Heinz Ficken, Fritz Kröger und Hans Strack (v.l.).



H. Schwennen

Innenausbau Tischlerei Fensterbau
 Haustüren Rolläden u.
 Innentüren Fertigkästen
 Treppenbau Kunststoff-Fenster
 Holzfenster Frisoplast 2001

Papenburg 1

Erste Wiek rechts 72
Splitting rechts 108

Ruf (0 49 61) 7 38 13
Ruf 77 95

FIRST Class erleben.

FIRST FEINES PREMIUM-PILS



Bierverlag B. Ficken, Tel. 0 49 61 / 7 13 44
2990 Papenburg 1 - Lüchtenburg rechts 60

Gaststätte Freymuth



*feines
Premium-Pils
Ein Spitzenprodukt
traditioneller Braukunst*

AUS DEM HAUSE  DORTMUNDER PITTER

Papenburg, Umländerwiek I. 178

Telefon 0 49 61 / 75 15

Sportler-Treff

**Clubraum für Vereinsfeiern
bis zu 30 Personen**



Willkommen bei Eintracht Papenburg.



Freitragende Rohrtreppen



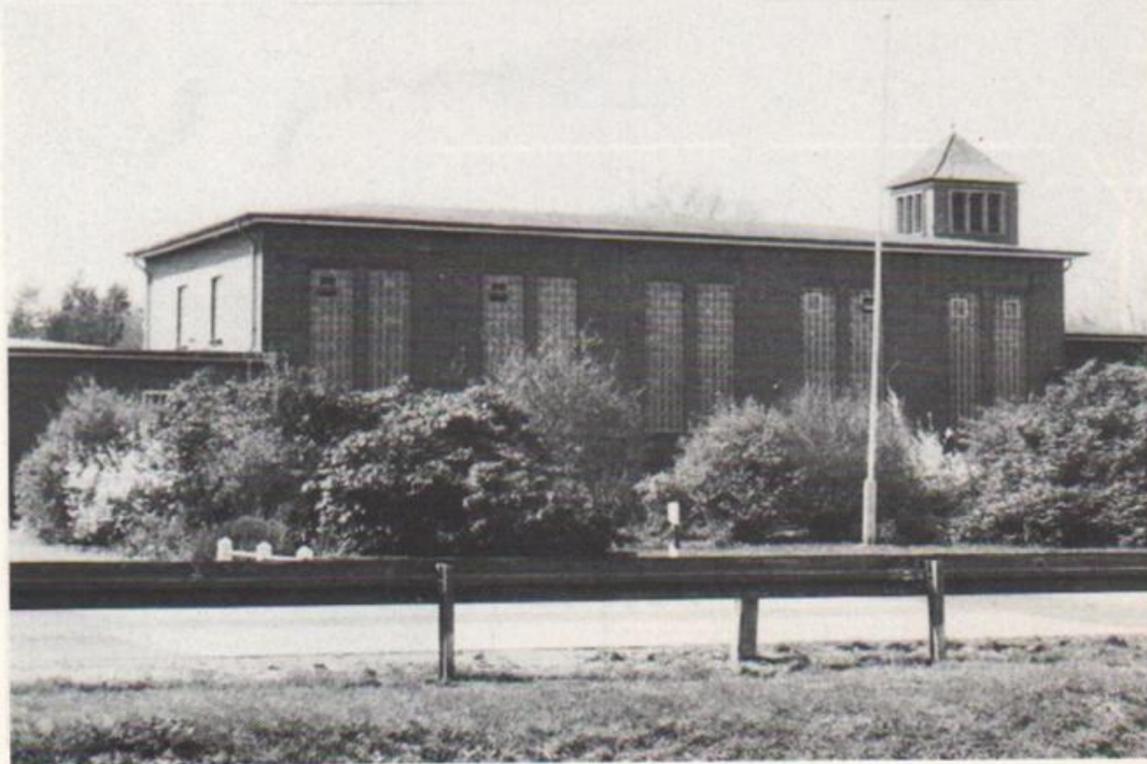
mit Holz- oder Steinauflagen, Treppengitter sowie
sämtliche Schmiedearbeiten, Überdachungen und
Fertigung von Alumasten.

Auch Pkw-Anhänger immer vorrätig

Schmiede · Schlosserei und Fahrzeugbau

Th. Schmitz

Bethlehem links 107 · Tel. 0 49 61/7 20 30
2990 Papenburg



Die Turnhalle am Splitting rechts.

Eintrittserklärung

Ich, _____ geb. am _____

erkläre hiermit meinen Beitritt zum Sportverein DJK Eintracht Papenburg.

Der Monatsbeitrag beträgt DM _____

Diesen Beitrag entrichte ich halbjährlich / jährlich durch Bankeinzug.

Die Satzung habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne den Inhalt an.

(Unterschrift)

(Unterschrift des gesetzl. Vertreters oder Vormundes)

Einzugsermächtigung zur Beitragszahlung (Dauerauftrag)

Hierdurch ermächtige ich den Sportverein DJK Eintracht Papenburg bis auf Widerruf, den

jeweils fälligen Mitgliedsbeitrag jährlich / halbjährlich in Höhe von _____ DM

zu Lasten meines Kontos Nr. _____ Bankleitzahl _____

bei der _____
Bankinstitut

mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht für das
kontoführende Institut (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

_____, den _____
(Unterschrift des Konto-Inhabers)

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____